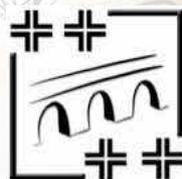




**KATHOLISCHE
STADTKIRCHE
BAD AIBLING**



+++ INFORMATIONEN
+++ BERICHTE
+++ TERMINE

MARIÄ HIMMELFAHRT • ST. GEORG • ST. JAKOBUS • HL. KREUZ

Liebe Mitchristen!

Das Bild auf der ersten Seite dieser Ausgabe des Advent- und Weihnachtspfarrbriefes zeigt uns eine sich wiederholende Krippensituation mit Hl. Familie, Stern, Stall, Ochs und Esel sowie Schafe, Engel und Hirten. Es ist eine Situationsdarstellung, die im zu Ende gehenden Jahr 2015 wieder genauso aktuell ist wie damals vor 2000 Jahren.

Maria und Josef fanden in Betlehem keine kuschelige Herberge, sondern sie wurden hinaus geschickt zu den Hirten auf das Feld in einen leerstehenden Stall bzw. in eine Höhle. Dort brachte Maria ihr Kind zur Welt. Dadurch wird deutlich, das Leben sucht sich nicht nur wohl vorbereitete Wege und Orte aus, sondern das Leben passt sich an die Gegebenheiten an, die es gerade vorfindet.

Wir erleben in unserem Land z. Zt. hautnah die vielen Flüchtlinge, die aus Ländern kommen, wo Krieg, Unterdrückung und Perspektivenlosigkeit herrscht.

Deshalb machen sie sich auf den Weg, in ein Land, wo es eine hohe Lebens – und Rechtssicherheit gibt, aufgrund eines Rechtsstaates. Diese Menschen haben eine Odyssee an Herbergssuche hinter sich, wie wir es uns kaum vorstellen können. Die Medien berichten täglich davon. An diesen, seit Monaten anhaltenden Flüchtlingsstrom, stellt sich die Frage, sind wir Wirte und Pensionsinhaber, die immer schon voll belegt sind, wenn fremde Menschen, Menschen aus anderen Nationen bei uns um eine Herberge anfragen, oder haben wir auch für die nicht angemeldeten Gäste noch Plätze frei?

Zunächst ordnen der Staat und die Landratsämter in unserem Land die Unterkunft der Flüchtlinge – hier in Bad Aibling – in der Turnhalle des Gymnasiums und im Container-Standort an der Krankenhausstraße. Viele Menschen beteiligen sich mittlerweile an der Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingen in unserer Stadt. Vergelt's Gott!

Unter den Flüchtlingen befinden sich viele Einzelpersonen aber auch Familien. Was muss da in einem Land vor sich gehen, wenn sogar Familien sagen, wir verlassen unsere Heimat und ziehen in ein unbekanntes Land. Bischöfe der Weltkirche haben sich vom 4. – 25. Oktober 2015 zusammen mit Papst Franziskus in Rom getroffen und über Bedeutung und Zukunft der Familie beraten.

Gott selbst kommt sogar in einer Flüchtlings-Familie zur Welt, da zeigt sich, die Familie ist ein sicherer Weg, um Gott zu begegnen und ihn kennen zu lernen. Die Bischofssynode beschäftigte sich ausführlich mit den Migrantenfamilien und lädt uns ein, ihnen unsere besondere Aufmerksamkeit zu schenken. In den vorbereitenden Dokumenten zur Synode wird darauf hingewiesen, wie dicht Familie- Glaube – u. Kirche zusammengehören. Papst Franziskus schreibt dazu in seiner Enzyklika "Lumen fidei – Licht des Glaubens" über den Zusammenhang von Familie und christlichem Glauben: "Christus zu begegnen und sich von seiner Liebe ergreifen und führen zu lassen weitet den Horizont des Lebens und gibt ihm eine feste Hoffnung, die nicht zugrunde gehen lässt. Der Glaube ist nicht eine Zuflucht für Menschen ohne Mut, er macht vielmehr das Leben weit. Er lässt eine große Berufung entdecken, die Berufung zur Liebe und er garantiert, dass

diese Liebe verlässlich und es wert ist, sich ihr zu übereignen, da ihr Fundament auf der Treue Gottes steht, die stärker ist als all unsere Schwäche" (Lumen fidei, 53).

Mit innerer Freude und tiefem Trost blickt die Kirche auf die Familien, die den Lehren des Evangeliums treu bleiben. Sie dankt ihnen für ihr Zeugnis und ermutigt sie. Durch sie werden die Schönheit der unauflöselichen Ehe und ihre immer dauernde Treue glaubwürdig. In der Familie, die man Hauskirche bezeichnen könnte, reift die erste kirchliche Erfahrung der Gemeinschaft unter den Menschen.

In den Herausforderungen der heutigen Gesellschaft hat Ehe und Familie viele Gesichter, und nicht alle werden dem biblisch-kirchlichen Ideal gerecht. Die Kirche tut gut daran, wenn sie diese neuen Realitäten sehen lernt, ihnen offen und vorbehaltlos gegenüber tritt und als einen längeren gegenseitigen Lernprozess anerkennt. Wobei die Barmherzigkeit der Menschen untereinander und die Barmherzigkeit Gottes als natürliche Antriebskräfte mit ins Boot geholt werden müssen. Das "außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit" das Papst Franziskus am 8. Dezember 2015 für die weltweite katholische Kirche eröffnen wird, möge uns in diesem Bemühen weiter bringen und selbst erleben lassen, wie Barmherzigkeit im eigenen Leben erfahren werden kann. Am 20. November 2016 "Christkönigssonntag" wird der Papst dieses "außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit" wieder beenden.

Wir kennen viele biblische Bilder und Erzählungen über die Barmherzigkeit Gottes. Lassen wir uns anstecken von die-

sen Bildern, damit wir selbst fähiger und offener werden, um mit Hilfe der Gnade Gottes Barmherzigkeit annehmen zu können. Wir werden in unserer Stadtkirche immer wieder darauf hinweisen und einladen verschiedene Angebote zu diesem christlichen Grundbefinden wahrzunehmen.

Ein Angebot ist die Pilgerreise nach Rom vom 18. – 22. April 2016. Nähere Informationen lesen sie bitte in der Ausschreibung dieser Ausgabe.

Flüchtlinge, Familiensynode und Heiliges Jahr der Barmherzigkeit im Geheimnis von Weihnachten neu zu entdecken, dazu lädt uns die kommende Advent- und Weihnachtszeit ein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Vorbereitungszeit auf Weihnachten, ein Weihnachtsfest, wo wir die Barmherzigkeit Gottes ein Stück mehr erfahren dürfen und ein gesegnetes "Neues Jahr 2016". Vergelt's Gott für die vielen Dienste und die Zeit, die Sie während des ganzen Jahres hier in das Leben unserer Stadtkirche eingebracht haben.

Ihr

J. Neumann, Pf.



EINLADUNG DER TAUFFAMILIEN

Wir freuen uns, dass viele Eltern in diesem Jahr ihre Kinder zur Taufe gebracht haben. Gerne wollen wir mit den Familien in Kontakt bleiben und Eltern und Kinder auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten.

So laden wir
alle Tauffamilien von 2015 der
ganzen Stadtkirche Bad Aibling ein

**am Sonntag,
den 17. Januar 2016 um 14.30 Uhr**

zu einer Andacht mit Einzelsegnung
der Kinder in die Kirche St. Georg und
anschließend zu Kaffee und Kuchen ins
Pfarrheim St. Georg.

So können die Eltern miteinander und mit den Taufspendern ins Gespräch kommen. Für die Kinder werden Getränke und Spielsachen bereitstehen.

Außerdem sind die Familien eingeladen, sich über das vielfältige Angebot der Stadtkirche für Familien zu informieren und eigene Anliegen zur Sprache zu bringen.

Auf die Begegnungen an diesem Nachmittag freuen sich

*der Arbeitskreis Sakramentenpastoral
und das Seelsorgeteam der Stadtkirche*

ERSTKOMMUNION 2016

Wie jedes Jahr freuen wir uns, die Kinder der 3. Klassen, die in unserer Stadtkirche Bad Aibling wohnen oder zur Schule gehen, auf die Feier der Versöhnung und der Erstkommunion vorzubereiten.

Über die jeweiligen Schulen bekommen die Kinder nach den Herbstferien eine schriftliche Einladung.

Die Erstkommunionfeiern
finden statt am:

17. April 2016 um 10.30 Uhr
in St. Georg

*

24. April 2016 um 10.00 Uhr
in Mariä Himmelfahrt

*

04. Mai 2016 um 08.30 Uhr
in St. Vitus/Mietraching

*

08. Mai 2016 um 08.30 Uhr
in St. Margareta/Ellmosen

*

08. Mai 2016 um 10.00 Uhr
in St. Jakobus/Willing

**Wir bitten Sie schon jetzt,
die Kinder mit ihrem Gebet
auf ihrem Weg
zum Fest des Lebens zu begleiten.**

*Ihre
Gabriele v. Reitzenstein
Pastoralreferentin,
verantwortlich für die Erstkommunion*

FIRMUNG 2016



„Fürchte dich nicht, ich habe dich beim Namen gerufen. Ich, Jahwe, bin Dein Gott. Ich bin mit dir.“ Mit diesen Worten will uns der Prophet Jesaja im Kapitel 43 Mut machen. Jahwe, der Name Gottes, der lautet: „Ich bin der Ich-bin-da“ zeigt sich immer wieder in unserem Leben. In den heiligen Zeichen, den Sakramenten wird es ganz besonders offensichtlich. Wir wurden mit Wasser getauft und dürfen so spüren: Gott schenkt Leben, er ist so belebend, erfrischend, stärkend wie das Wasser. Wir wurden wie Könige und Propheten mit Chrisam gesalbt. Das zeigt uns: Wir sind von Gott auserwählt, wertvoll, etwas Besonderes. In der Kommunion kommt Christus uns ganz nahe. Er schenkt sich uns. Wir sind mit ihm und miteinander ganz eng verbunden. Und im Sakrament der Buße erfahren wir Gott als einen, der von Lasten befreit, der Schuld, die wir mit uns herumtragen, verzeiht, der uns mag, uns immer leiden kann. Welch ein Glück, wenn wir Eltern haben, die uns auf den Weg des

Glaubens führen, die uns von diesem Gott Jahwe „Ich bin da“ erzählen. Jugendliche sind noch einmal von Neuem gefragt, ob sie zu ihrer Taufe stehen, ob sie ihr Leben unter den Schutz Gottes stellen wollen, ob sie ihr Leben nach dem Vorbild Jesu Christi gestalten wollen. Das Sakrament der Firmung ist in diesem Alter besonders wichtig, denn es will durch Handauflegung und Salbung stärken für das Leben als Christ mit allen Rechten und Pflichten, bekräftigen und besiegeln, was in der Taufe grundgelegt ist. Wir erbitten die Gaben des Geistes, dass unser Leben gelingt und wir Freude, Glück und Erfüllung in unserem Leben spüren.

Wir freuen uns, dass sich über 100 Jugendliche unserer Stadtkirche für die Vorbereitung auf das Sakrament der **Firmung, das am 04. Juni 2016 Herr Weihbischof em. Dr. Franz Dietl** spenden wird, angemeldet haben. Sie werden sich in Gruppenstunden mit ihrem Glauben auseinandersetzen, Gottesdienste mitgestalten, sich in der Stadtkirche sozial engagieren und das Kirchenjahr mitfeiern.

**Herzlicher Dank
gilt den Jugendlichen, die sich auf
diesen Weg einlassen,
den Frauen und Männern
und jungen Erwachsenen,
die mit viel Einsatz,
Freude und Leidenschaft
die Firmlinge
auf ihrem Weg begleiten
und allen,
die mit ihrem Gebet
den Firmlingen zur Seite stehen.**

Margret Atzinger, Gemeindereferentin

KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Der Apfelbaum in unserem Garten!

Die Zeit um und nach Ernte Dank wurde den Kindern durch eine reiche Apfelernte im eigenen Garten der Kindertagesstätte St. Georg versüßt. Jeden Tag haben die Kinder die Äpfel gesammelt und viele, viele gleich aufgeschnitten gegessen. Auch als Apfelkuchen und Apfelmus hat es geschmeckt.

Gemeinsam gebackene Kuchen wurden an die Familien der Kinder und an die Nachbarn verkauft. Der Erlös kommt den Kindergarten- und Krippenkindern zu Gute.

Weiter hat uns der Apfelbaum im Garten durch den November begleitet, die Äpfel waren irgendwann alle heruntergefallen und aufgesammelt, die Blätter der Baumes wurden bunt und sind auch abgefallen.

Im Advent wird dann alles still im Garten und unser Baum hat keine Äpfel und Blätter mehr. Aber wir haben noch welche. In der Adventszeit werden uns die Äpfel als Dörrobst schmecken, wo sie wieder an den goldenen Herbst und an Ernte Dank erinnern.

Lieder, Geschichten, religiöse Einheiten, Basteln und Kuchenbacken rundeten das Thema „Der Apfelbaum in unserem Garten“ ab.

Andrea Marschner



PFARRKINDERGARTEN MARIÄ HIMMELFAHRT

23 neue Kinder, darunter 10 dreijährige, haben wir im September 2015 in unseren Kindergarten aufgenommen.

Die Eingewöhnung war für einige Kinder nicht so einfach, aber jetzt fühlen sich alle wohl und kommen jeden Tag gerne in unser Haus.

Das Martinsfest haben wir in diesem Jahr nur im kleinen Rahmen gefeiert. Das war besonders für unsere Kinder ein tolles Erlebnis. Da haben die Kinderaugen mit den Laternen um die Wette gestrahlt. Die Vorbereitung auf Nikolaus, der Advent und das Weihnachtsfest bedürfen intensiver Vorbereitung. Die Zeit der Erwartung mit den Kindern zu erleben macht große Freude.

Bei der Elternbeiratswahl wurde mit den Eltern als religionspädagogische Einheit ein Mandala gelegt.

Unseren neuen Elternbeirat erleben wir sehr engagiert und interessiert. Wir erfahren in jeder Hinsicht viel Unterstützung. Bei der ersten Sitzung haben wir viele Termine festgelegt. Unter anderem werden wir am 06. Mai 2016 einen neuen Maibaum aufstellen.

Das Personal und die 50 Kinder des Pfarrkindergartens Mariä Himmelfahrt wünschen allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2016.

Edith Boßmann



KRANKENBESUCHE, KRANKENSALBUNG, KRANKENKOMMUNION

Auch wenn Sie alt oder krank und einsam sind und nicht mehr am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen können, gehören Sie dazu und sind uns wichtig. Frauen aus der Stadtkirche haben sich daher zu einem Krankenbesuchsteam zusammengefunden und auf ihren Dienst vorbereitet. Gerne kommen sie zu Ihnen ins Haus und können etwa einmal in der Woche eine Stunde lang zuhören, sich mit Ihnen unterhalten, mit Ihnen spielen, aus der Zeitung, Zeitschriften oder Büchern vorlesen, Sie bei einem Spaziergang begleiten, mit Ihnen zum Gottesdienst oder Seniorennachmittag gehen und damit Abwechslung und mehr Licht in Ihren Alltag bringen.

Wenn Sie gerne besucht werden möchten, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros, bei Frau Ingrid Ehrl, ☎ 36473 oder Gemeindefereferentin Margret Atzinger, ☎ 932816.

Falls Sie nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können, bringt Ihnen gerne ein Kommunionhelfer/ eine Kommunionhelferin die Heilige Kommunion nach Hause.

Wenn Sie seelsorgerlichen Beistand wünschen, wenden Sie sich bitte an einen unserer Seelsorger/ Seelsorgerinnen.

Auch zum Empfang des Sakraments der Krankensalbung sind Sie herzlich eingeladen. Früher bezeichnete man dieses Sakrament als „Letzte Ölung“. Es ist aber viel mehr als ein Sakrament kurz vor dem Tod. Es will Sie stärken, die Krank-

heit und das Leiden zu ertragen, Sie stützen im Vertrauen auf Gott und Ihnen helfen, die Angst vor dem Tod zu überwinden. Es kann öfter im Leben in schwierigen Lebensphasen, etwa vor einer größeren Operation, in längerer oder schwerer Krankheit und wenn man alt und gebrechlich geworden ist, empfangen werden.

Wenn Sie das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchten, wenden Sie sich bitte an eines unserer Pfarrbüros, Herrn Pfarrer Neumaier oder Herrn Kaplan Banda.

Mitarbeiter/innen fürs Krankenbesuchsteam gesucht

Möchten Sie im Besuchsteam mitarbeiten und können sich dafür pro Woche eine gute Stunde Zeit nehmen? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Sie werden eingeführt und begleitet. Wir legen großen Wert auf Reflexion und Weiterbildung in vierteljährlichen Treffen und stehen stets bei Fragen zum Gespräch zur Verfügung.

*Ingrid Ehrl, Krankenschwester
Margret Atzinger, Gemeindefereferentin
Norbert Kuhn-Flammensfeld, Pastoralreferent in der Krankenhausseelsorge*



100. FRÜHSTÜCK IN DER PFARREI ST. GEORG

Mit einer sehr großen Schar von Frühstücksgästen konnten wir Ende Oktober das 100. Frühstück im Pfarrsaal von St. Georg feiern.



Die Gäste wurden nach dem Gottesdienst mit einem Glas Sekt im Pfarrsaal empfangen und ließen sich alle an einem herbstlich dekorierten Tisch zum Frühstück verwöhnen.



Große Anerkennung für ihre viele Arbeit bekamen die drei Frauen Rita Krupp, Marianne Ilic und Lisbeth Weinmann von allen Gästen sowie seitens der Pfarrei von Kaplan Baltharaju Banda, Gabriele von Reizenstein, PGR Bärbel Merk (Vorsitzende) sowie der KV Johannes Krupp (Kirchenpfleger).



Zu diesem Anlass wurde Frau Anni Weiherer besonders geehrt, ein Gast der 1. Stunde. Zwei Mal in 10 Jahren war sie aus Gesundheitsgründen verhindert. Dies verdiente eine besondere Ehrung mit einem kleinen Präsentkorb.



Rita Krupp

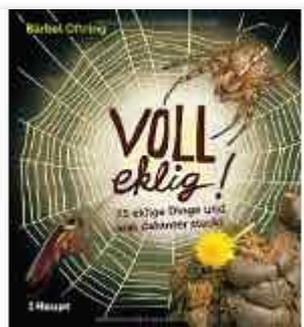
NEUES AUS DER PFARRBÜCHEREI WILLING

In der Pfarrbücherei gibt es viel Neues zu entdecken. 50 neue Medien sind eingetroffen. Bücher, CD`s und Filme laden zum Stöbern ein. Hier ein paar Beispiele, die Lust machen sollen:

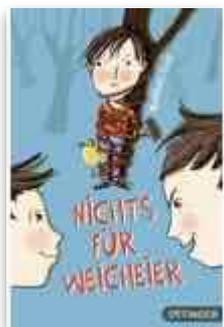


Cäsar hat genug von den Galliern und will Ihnen endlich die Zivilisation nahe bringen. Ob das mit Asterix und Obelix möglich ist? Witzig gemacht mit vielen Bildern aus dem Kinofilm, ab 8 Jahre.

Was findest du eklig und warum? Bist du damit geboren oder hast du es erlernt? Dieses Sachbuch gibt dir auf all die Fragen mit vielen Bildern und Beispielen Antwort.



Mum ist völlig ratlos. Obwohl sich beide große Mühe geben, schaffen sie und Nick nicht wirklich, den Tod des Vaters zu verdauen. Nicholas leidet seitdem unter schwerem Asthma. Als Mum die Möglichkeit zu einem Studienaufenthalt im Ausland erhält, ergreift sie die Chance für sich und für ihren Sohn und bringt ihn für einige Wochen auf der Farm unter, auf der sie selbst eine glückliche Kindheit erlebte und wo heute ihr Bruder mit seiner Familie immer noch Schafzucht betreibt.



Er soll aufs Land? Bei seinen Büchern war der Junge bis jetzt sicher. Aber seine Tante, sein Onkel und die beiden Cousins haben sich zum Ziel gesetzt, aus Nick einen richtigen Naturburschen zu machen. Der Elfjährige aus Sydney erwartet das Grauen seines Lebens bei den 'Wilden'. Und schon nach wenigen Stunden trägt er seinen Stempel: Nickel, das Weichei.

Kleine Kinder und Käse ist alles was die Boxtrolls-Monster haben wollen, oder? Trolljäger machen sich auf dem Weg um Angst und Schrecken ein Ende zu setzen. Aber eigentlich sind die Boxtrolls ein gemütliches Völkchen und es kommt alles ganz anders als man denkt. Ein Film für Kinder ab 6 Jahre.



Ab November gelten unsere Winteröffnungszeiten:
Mittwoch 16.00 Uhr - 18.00 Uhr und
Freitag 16.00 Uhr - 17.00 Uhr.

Die Bücherei konzentriert sich mit ihrem Angebot großteils auf Kinder und Jugendliche und folgende Aktionen sind in der nächsten Zeit geplant:

Der Kasperl für die Kleineren kommt am **11. Dezember um 15.00 Uhr** zu Besuch. Anschließend wollen wir noch eine Kleinigkeit basteln.

Am **08. Januar** werden wir mit ein paar Firmlingen den Kasperl lebendig werden lassen. Auch da wird im Anschluß noch gebastelt.

Euer Bücherei-Team

DIE REGENBOGENKINDER

Die Regenbogenkinder unter der Leitung von Marie Hoff und Tamara Posch, treffen sich regelmäßig im Paulusheim von Mariä Himmelfahrt, um saisonbezogene Spiele zu spielen und zu basteln.

In den letzten drei Jahren hatten die Kinder der 1.-4. Klasse viel Spaß bei ihren gemeinsamen Zusammenkünften. Marie und Tamara haben bei der kath. Jugendstelle Rosenheim ihre Ausbildung zum Gruppenleiter für Kinder und Jugendliche absolviert.

Auch dieses Jahr leiten sie wieder diese Gruppe, zu der alle Kinder herzlich eingeladen sind.



Foto: Claudia Hoff

Anmeldung bitte bei Margret Atzinger

☎ 08061-932816 oder bei den

Gruppenleiterinnen:

✉ marie.hoff@gmx.de oder

✉ tamara.posch@web.de

Marie und Tamara

ADVENTSWEG IN ST. GEORG

Auch in diesem Jahr wird wieder ein besonderer Adventsweg in der St. Georgs-Kirche aufgebaut und lädt Erwachsene und Kinder dazu ein, die besinnliche Adventszeit auf eine besondere Weise zu erleben.



Zusätzlich stellt unsere große Krippe in der St. Georgs-Kirche in vielen Szenen die Advents- und Weihnachtszeit dar.

Rita Krupp

GOTTESDIENST ZUM VALENTINSTAG

für Verliebte, Verlobte und Verheiratete
Nicht nur mit Blumen, sondern auch mit Gottes Segen können sich Verliebte, Verlobte und Verheiratete **am Valentinstag, Sonntag, 14. Februar**, beschenken lassen. Zum **Gottesdienst um 19.00 Uhr in St. Georg** mit anschließender Paarsegnung oder auch Einzelsegnung sind alle herzlich eingeladen.

STERNSINGERAKTION 2016

SEGEN BRINGEN + SEGEN SEIN
RESPEKT FÜR DICH,
FÜR MICH, FÜR ANDERE –
IN BOLIVIEN UND WELTWEIT

Wenn heutzutage Kinder - verkleidet als Könige - durch die Straßen ziehen, so hat das seine Ursprünge im zweiten Kapitel des Matthäus-Evangeliums: Dort sind es die „Drei Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern folgen, um den neugeborenen König der Juden zu finden, um ihm zu huldigen und ihn reich zu beschenken“.

Dass wir heute in unseren Regionen den Brauch des Sternsingens vorfinden, hat sicherlich viel mit der Übertragung der Reliquien der Drei Weisen von Mailand nach Köln im Jahre 1164 zu tun. Es entwickelte sich bald eine große Verehrung und eine reiche Wallfahrtspraxis zu den Reliquien. Dabei wurden die Drei Weisen zu Drei Königen stilisiert und erhielten ihre Namen: Kaspar, Melchior und Balthasar. Mysterienspiele erfreuten sich großer Beliebtheit und sind sicherlich die Grundlage für den heutigen Brauch des Sternsingens.

Im 16. Jahrhundert begegnet uns eine etwas abgewandelte Tradition: Lateinschüler mussten ihr Schul- und Kostgeld als Almosen einsammeln und zogen singend zu den Häusern. Um sich von dieser „Belästigung“ loszukaufen, gab man an Neujahr oder Dreikönig eine Spende. Besonders lebendig blieb dieser Brauch im Alpenraum und an diese Tradition knüpft direkt der Brauch des Sternsingens an. Die Idee war, dem Brauch, des-

sen ursprünglicher Gehalt verloren gegangen war, einen neuen Sinn zu geben und wieder die Hilfe für Notleidende in den Vordergrund zu stellen. Die erste Sternsingeraktion von Kindern für Kinder fand 1959 statt und es beteiligten sich über 100 Pfarrgemeinden. Aus diesen noch recht bescheidenen Anfängen entwickelte sich die weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder.

Über 300 000 Kinder und Jugendliche mit über 100 000 haupt- und ehrenamtlichen Helfern werden dieses Jahr in Deutschland beteiligt sein aus weit über 12 000 Pfarrgemeinden. Über 2300 Projekte konnten seitdem in aller Welt unterstützt werden.

Auch die Stadtkirche Bad Aibling beteiligt sich an dieser Aktion, um so ihren Beitrag für „Kinder in Not“ zu leisten. Die Sternsinger werden zwischen Neujahr und Dreikönig im Bereich der Stadtkirche unterwegs sein und mit ihrem Gesang um Ihre freundliche Gabe bitten und den Segen über Ihre Haustüre schreiben:

20 + C + M + B + 16
Christus Mansionem Benedicat –
Christus segne dieses Haus

Wir bitten um freundlichen Empfang unserer Sternsingergruppen. Sie haben nur eine Kasse dabei, sammeln nur für die Sternsingeraktion und können einen von der Pfarrei ausgestellten Ausweis vorzeigen. Damit unterscheiden sie sich von anderen eigennützigen Gruppen.

Die Sternsinger werden ausgesandt:

am 01. Januar 2016
um 10.00 Uhr in Willing

am 02. Januar 2016
um 10.00 Uhr in St. Georg

am 03. Januar 2016
um 8.45 Uhr in Mietraching
um 10.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt

am 06. Januar 2016
um 8.30 Uhr in Ellmosen
um 8.45 Uhr in Berbling

Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger mitmachen wollen, melden sich für die **Pfarrei Mariä Himmelfahrt**

bei Frau Nitsch (☎ 5579)

für die **Pfarrei St. Georg**
bei Frau Meißner (☎ 937216)

**Wir danken unseren Sternsängern,
allen Helfern und allen Spendern!**

Gabriele v. Reitzenstein, PR



GEISTLICHE BEGLEITUNG

Geistliche Begleitung
Gespräche als Hilfe
auf dem Glaubensweg

- bringen das eigene Leben zur Sprache
- helfen, das alltägliche Leben von Gott her zu ordnen
- vertiefen den persönlichen Glauben
- unterstützen beim Suchen nach dem Sinn im Leben
- helfen, die eigene Berufung zu finden

Der / die Begleitete bestimmt, worüber er / sie sprechen möchte.

Der Begleiter / die Begleiterin hilft dabei, den Blick für geistliches Wachsen und Reifen zu schärfen.

Absolute Diskretion (ähnlich wie beim Beichtgeheimnis) ist selbstverständlich. Es kann bei einem einzigen Gespräch bleiben oder es können auch weitere Termine vereinbart werden, ganz nach den Wünschen der begleiteten Person. Die Gespräche dauern in der Regel eine Stunde. Meist wird ein Gespräch pro Monat vereinbart. Die Geistliche Begleitung ist in ihrer Dauer nicht begrenzt.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.
Sie dürfen sich bei uns melden:

Elisabeth Boxhammer,
ausgebildete geistliche Begleiterin,

☎ 0151/ 21283638

und **alle Seelsorger und
Seelsorgerinnen des Seelsorgeteams**
(siehe Rückseite des Pfarrbriefes)

COOLE AKTIONEN...

Die **Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt**, die sich projektbezogen trifft und Aktionen vorbereitet, war im letzten Jahr ziemlich aktiv.

Beim Kinderfasching im Paulusheim haben wir für die Kleinen eine Bar eingerichtet und viele verkleidete Kinder nahmen das Cocktailangebot an und fühlten sich an der Bar wie die „Großen“. Und wir haben für den Faschingssonntag leckere Krapfen und Quarkbällchen selber gebacken und nach dem Gottesdienst verkauft.



Selbstgebundene grüne Palmbuschen fanden in der Fastenzeit regen Absatz und waren schnell verkauft.



Am Pfarrfest zeigten wir, dass wir auch ansehnliche und gut schmeckende Cocktails mischen und anbieten konnten.



Paradise Hunter, Cherrycooler, Swimmingpool und Maracas - so hießen unsere Mixturen und fanden bei den Pfarrfestgästen viel Anklang. Wir haben sie nicht nur an unserer Bar im Foyer des Paulusheims verkauft, sondern wir haben sie auch draußen serviert.



Bei unseren Aktivitäten haben wir sehr viel Spaß und wir freuen uns, wenn auch Du zu uns kommst und bei uns mitmachen möchtest! Und bei uns läuft alles ziemlich locker und entspannt ab.

Am Besten schreibst Du uns eine Mail und wir sagen Dir, wann wir uns wieder wo treffen. Ok? 😊 Dann bis bald! Eure

Elisabeth

elisabeth.liebscher@outlook.de

0175-5610219

Christine

dietrich.christine@web.de

Sophia

sophia_besel@web.de

DANK AN PFR. WÖGERBAUER

Aufgrund seines eingeschränkten Gesundheitszustandes hat Herr Pfarrer i. R. Matthias Wögerbauer das Erzbischöfliche Ordinariat München gebeten, man möge ihn von der Dienstanweisung für Ruhestandspriester in der „Stadtkirche Bad Aibling“ entpflichten.

Herr Generalvikar Dr. Dr. Peter Beer hat Pfarrer i. R. Matthias Wögerbauer auf seine Bitte hin zum 01.10.2015 von seinem Dienst entbunden.

Herr Pfarrer i. R. Wögerbauer ist seit dem Jahr 2000 in Bad Aibling seelsorglich engagiert zunächst nur in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, dann aber auch in St. Georg, Willing und Berbling.

Seit der Stadtkirchengründung am 01.12.2013 hatte er eine Anweisung für die gesamte Stadtkirche.

Ein zeitlicher Schwerpunkt seines seelsorglichen und liturgischen Dienstes war sicher die Gemeinde Hl. Kreuz in Berbling.

Wir sagen ihm ein herzliches Vergelt's Gott für seine seelsorgerlichen, liturgischen und priesterlichen Dienste in unserer Stadtkirche. Mögen ihm noch einige schöne, zufriedene und gesundheitlich erträgliche Jahre geschenkt sein, sodass er - wie er selbst gesagt hat - nun seinen eigentlichen Ruhestand genießen und leben kann.

Georg Neumaier, Pfr.



Frieden jetzt!

Gerechtigkeit schafft Zukunft

Kollekte in allen
Weihnachtsgottesdiensten
www.adveniat.de

Im Dezember feiern **Herr Pfr. i. R. Geistlicher Rat, Josef Stigloher** und **Herr Diakon i. R. Bernd Schmitz** ihren **75. Geburtstag.**

Im Namen der Stadtkirche Bad Aibling herzliche Glück- und Segenswünsche zu diesen vielen vollendeten Lebensjahren.

Möge der Herr Sie weiterhin mit Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und Frohsinn beschenken.

Vergelt's Gott, für die seelsorgerlichen und liturgischen Dienste in unserer Stadtkirche!

Georg Neumaier, Pfr.

KIRCHENMUSIK



An allen **Adventsamstagen** spielt Konrad Liebscher von **16.30 bis 17.00 Uhr** in **Mariä Himmelfahrt Orgelmeditationen** für alle, die Zeit für sich brauchen und einfach mal abschalten wollen. Zwischen den Orgelimprovisationen werden meditative Texte gelesen.

Die **Sonntagsgottesdienste im Advent** werden von Gesangs- und Instrumentalgruppen mitgestaltet, wie Sie bitte in „Stadtkirche Aktuell“ nachlesen können.

Ein **weihnachtliches Orgelkonzert** wird wieder am **26. Dezember um 17.00 Uhr** in **Mariä Himmelfahrt** mit Konrad Liebscher stattfinden.

24. Dezember 2015

Berbling – 21.00 Uhr

Alpenländische Musikgestaltung

Willing – 21.00 Uhr

Alpenländische Musikgestaltung

Mariä Himmelfahrt – 23.00 Uhr

Chorgesänge

25. Dezember 2015

Mariä Himmelfahrt – 10.00 Uhr
Ignaz Reimann: Christkindlmesse in C

Mariä Himmelfahrt – 17.00 Uhr
Vesper mit der Schola

Willing – 19.00 Uhr
Karl Kempfer: Pastoralmesse in G

26. Dezember 2015

Berbling – 08.45 Uhr
Karl Kempfer: Pastoralmesse in G

St. Georg – 10.30 Uhr
Ignaz Reimann: Christkindlmesse in C

Mariä Himmelfahrt – 17.00 Uhr
Weihnachtliches Orgelkonzert

31. Dezember 2015

Mariä Himmelfahrt – 17.00 Uhr
W. A. Mozart: Spatzenmesse

01. Januar 2016

St. Georg – 18.00 Uhr
Dettendorfer Saitenmusik

06. Januar 2016

Berbling – 08.45 Uhr
Chorgesänge (Chorgem. Will.-Berbl.)

Mariä Himmelfahrt – 10.00 Uhr
Ignaz Reimann: Christkindlmesse in C

St. Georg – 10.30 Uhr
Chorgesänge (Joseph-Haas-Chor)

ÖKUMENISCHE EXERZITIEN 2016

„**Ganz bei Trost ?!**“ - Unter diesem Thema stehen die Ökumenischen Exerzitien im Alltag 2016.

Grundlage sind Worte des späteren Propheten Jesaja, die in etwa die Kapitel Jes 40 – 55 umfassen. Das Hauptanliegen dieses Propheten war, Trost zu geben: Er wollte den Menschen, die im sechsten vorchristlichen Jahrhundert lang in der Fremde lebten, Halt und eine neue Lebensperspektive geben. Die alten Texte können auch in der heutigen Zeit angesichts der weltweiten Flüchtlingsströme hinein sprechen und Menschen Orientierung geben.

Im Verlauf der vier Übungswochen mit Gruppentreffen und einer abschließenden Segensfeier sind die Teilnehmenden eingeladen, in Begegnung mit dem Anliegen des Propheten gemeinsam Schritte im Glauben zu wagen, im Alltag zu erproben und so selbst im Glauben Stärkung zu erfahren. Als erfahrener Exerzitienbegleiter stehe wieder ich der Willinger Übungsgruppe zur Seite.

Unser gemeinsamer Weg beginnt am **Aschermittwoch, 10. Februar gegen 20.15 Uhr im Pfarrheim in Willing** die wöchentlichen Treffen sind dann jeweils mittwochs am 24. Februar, 2., 9. und 16. März immer um 19.30 Uhr.

Die regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Austauschtreffen ist nicht eine Voraussetzung für die Teilnahme. Wer mitmachen will, trägt sich bitte bis 28. Januar auf einer der Meldelisten in unseren Pfarrkirchen ein oder melde sich bei mir:

Bernd Schmitz, ständiger Diakon i. R.

 08061-35700  bd-tz@web.de

Auch im **Paulusheim** trifft sich eine Exerzitiengruppe. Sie wird begleitet von **Gemeindereferentin Margret Atzinger und Elisabeth Boxhammer**. Eingeladen ist jede und jeder aus der ganzen Stadtkirche. Nötig ist die Bereitschaft für eine tägliche Zeit des Betens und der Besinnung (ca. 30 Minuten zu Hause oder an einem anderen günstigen Ort), sowie mit Hilfe von Anregungen während des Tages zu üben und für ein **wöchentliches gemeinsames Treffen** aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer **jeden Donnerstag von 20.00 - 21.30 Uhr vom 18. Februar bis zum 17. März**. Bei diesen Treffen wird gemeinsam Stille gehalten und gebetet, es ist Raum für einen Austausch von Fragen, Schwierigkeiten, Erfahrungen und Entdeckungen auf dem Übungsweg. Außerdem gibt es die Einführung in die jeweils nächste Woche und das dazu notwendige Material. Auf Wunsch können Einzelgespräche zur Begleitung des Exerzitienweges mit den Leiterinnen der Exerzitien vereinbart werden.

Margret Atzinger,  08061-932816

 matzinger@erzbistum-muenchen.de

KOMMUNIONBEKLEIDUNGSBASAR

Am **Mittwoch, 20. Januar 2016** findet im Pfarrheim St. Georg (Westendstraße) wieder der alljährliche Kommunionbekleidungsbasar statt. Der **Verkauf** ist von **13.00 bis 15.00 Uhr** und die Kleidungsstücke werden von 10.00 bis 12.30 Uhr vor Ort angenommen. Verkaufslisten liegen ab Ende Dezember in den Kirchen Mariä Himmelfahrt und St. Georg sowie in beiden Pfarrbüros auf.

Informationen erteilt gerne Rita Krupp unter  30768 oder  0160-2611503.

DAS WORT GOTTES HÖREN UND IM ALLTAG LEBEN!

Kleine Christliche Gemeinschaften (KCG) sind ein neues altes Konzept aus der Urchristenzeit, das von den jungen Kirchen Afrikas und Asiens wiederentdeckt und in ein Sieben-Schritte-Programm gefasst wurde, und das sich bewährt hat und jetzt in die Kirchen der Ersten Welt zurückkommt.

So wollen auch die regelmäßigen Glaubensgespräche in Willing in einem überschaubaren Kreis von Christen verstanden werden; sich regelmäßig treffen, vom „Wort Gottes“ berührt werden, sich die Bibeltexte des kommenden Sonntags gegenseitig auslegen und einander dabei mit Rat und Tat helfen, so gut es geht auch danach zu leben. Wir wollen auch die Gegenwart Jesu unmittelbar erfahren – in der Macht des Wortes! Und dafür muss man nicht Theologie studiert haben. „Komm und sieh“ sagte ja Jesus selbst zu seinen Jüngern.

Man kommt gemeinsam in Schritten voran: Die Teilnehmer lesen die Schrift miteinander. Sie teilen sich gegenseitig mit, was wen am meisten berührt und anspricht. Zwischendurch schweigen, meditieren und wiederholen sie, was Jesus sagte. Und sie beten. Und dann stellen sie sich gegenseitig und miteinander die entscheidende Frage: Was bedeutet dieses Evangelium ganz praktisch? Die Erfahrungen, die ich mit unseren Glaubensgesprächen gesammelt habe, sind durchaus positiv.

Interessant ist auch, dass keiner versucht, den anderen von seiner Meinung

abzubringen oder von der eigenen zu überzeugen, alles bleibt so stehen, wie es gesagt wird. Und eine Teilnehmerin erzählte mir einmal, wie sehr sie es genießt, in dieser Weise über Texte der Bibel zu sprechen. Zu ihrer Zeit wurde nicht über die Bibel gesprochen, sie wurde auch nicht vorgelesen, es war nicht Ziel der christlichen Erziehung, etwa kritisch zu sein oder sich eine persönliche Meinung zu bilden.

In unseren Gesprächen geht es aber auch um ganz praktische Problemlösungen der einzelnen Teilnehmer, konkrete Hilfestellungen und Anteilnahme am Leben der anderen: Leben in der Gemeinschaft, Hinaustragen des Evangeliums und, vor allen Dingen, es zu leben.

Nach über 20 Jahren *Glaubensgespräche und Bibelarbeit* frage ich mich aber: Wo bleiben eigentlich die Männer? —

Unsere nächsten Abende sind jeweils **dienstags um 19.45 bis etwa 21.15 Uhr** im Pfarrheim in Willing:
19. Januar, 16. Februar, 12. April, 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli. Dann machen wir eine kleine Sommerpause.

Bernd Schmitz, Diakon



*„Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält, weiß um den Segen!“ (Matthias Claudius)*

ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE ein kleiner Rückblick auf 20 Jahre

In den Herbstferien fanden nun schon zum 20. Mal die ökumenischen Kinderbibeltage statt. Die verschiedensten Bibelstellen aus dem Alten und Neuen Testament wurden in diesen Jahren mit den Kindern in szenischen Bildern angeschaut. So floss Wasser aus einem Stein, Manna regnete vom Himmel, eine Rauchsäule zeigte Mose den Weg. Ein Briefträger, der Jesus einen Brief zustellen musste, suchte Jesus an allen möglichen Orten vom See Genezareth, über den Jordan bis nach Jerusalem. Gleichnisse wurden in Bildern erzählt oder auch die Frauen um Jesus herum, wurden betrachtet, Schiffbruch wurde erlitten, in großen Zelten wurde gefeiert...

Mit 20 verschiedenen Themenbereichen in insgesamt über 80 Tagen, in den besten Zeiten mit bis zu 120 Kindern in 12 Gruppen (also mit über 1000 Kindern in all der Zeit) engagierten sich über 100 ehrenamtliche Helfer in all den Jahren.

Darüber hinaus organisierten Jahr für Jahr verschiedene Teams entweder das Essen für all die Kinder, suchten nach entsprechenden Gruppenspielen, bereiteten die Bastelarbeiten vor, schrieben die Bibelstellen theatertauglich zu oder tauchten aktiv in die Rollen biblischer Figuren und studierten passende Lieder ein.

Auch an die Patenkinder der Pfarreien wurde in all diesen Kinderbibeltagen gedacht. Jahr für Jahr bastelten die Kinder entweder Karten, verzierten Streichholzschachteln oder – wie in diesem

Jahr – verschönerten Teelichter, durch deren Verkaufserlös die Patenkinder finanziell unterstützt werden konnten.

Viel Aufwand wurde betrieben, aber am Ende waren immer alle – Erwachsene, Jugendliche und Kinder – die irgendwie an diesen Tagen beteiligt waren, immer zufrieden und zutiefst erfüllt.



So war es auch in diesem Jahr. Gut vorbereitet starteten alle in das Thema „Vorsicht – entflammbar!“. Die Kinder sollten „entflammt“, begeistert werden für Jesus, für Gott. „Ich bin von Gott angenommen – so wie ich bin“, „Ich werde von Gott aufgerichtet – wenn es mir nicht gut geht“, „Ich werde von Gott gehalten – wenn ich unsicher bin“ und „Ich bin von Gott gesegnet – er ist immer da, auch wenn ich ihn nicht sehe“ – mit diesen Inhalten beschäftigten sich die Kinder. Entsprechende Bastelarbeiten wie Flammen aus Ton oder selbstformulierte Gebetszettel sollen die Kinder weiterhin im Leben begleiten und sie an die mutmachenden Bibelstellen erinnern.

Hedi Westphal

GOTTESDIENSTE in der Advent- und Weihnachtszeit

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM ADVENT:

jeden Sonntag im Advent	19.00 Uhr	Abendlob in St. Jakobus, Willing
jeden Mittwoch im Advent	07.20 Uhr	Zeit der Stille für Schulkinder in Mariä Himmelf.
Mi., 02.12.	St. Georg	07.00 Uhr Roratemesse
	Thann	19.00 Uhr Roratemesse (gest. vom Gesangverein)
Do., 03.12.	Berbling	19.00 Uhr Roratemesse (alpenländische Musikgestaltung)
	St. Sebastian	19.00 Uhr Roratemesse
So., 06.12.	Berbling	08.45 Uhr Familiengottesdienst anschl. Adventsmarkt
	Willing	08.45 Uhr Familiengottesdienst
	Krankenhaus	09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (gest. Aiblinger Hausmusik)
	St. Georg	10.30 Uhr Familiengottesdienst
Di., 08.12.	Willing	06.30 Uhr Roratemesse (anschl. Frühstück)
	Mariä Himmelf.	19.00 Uhr Festgottesdienst zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Mi., 09.12.	Mietraching	19.00 Uhr Roratemesse
Do., 10.12.	St. Sebastian	19.00 Uhr Roratemesse
Fr., 11.12.	St. Sebastian	19.00 Uhr Taizégebet
So., 13.12.	Mariä Himmelf.	10.00 Uhr Familiengottesdienst anschl. Frühschoppen
Mi., 16.12.	St. Georg	19.00 Uhr Bußgottesdienst der Stadtkirche
Do., 17.12.	St. Sebastian	19.00 Uhr Roratemesse
Fr., 18.12.	St. Georg	19.30-21.00 Uhr Nachtkirche
Sa., 19.12.	Mariä Himmelf.	16.00-17.30 Uhr Beichtgelegenheit (bei mehreren Priestern)

Samstag, 19. Dezember 2015

4. Advent

L1: Mi 5,1-4a / L2: Hebr 10,5-10 / Ev: Lk 1,39-45

„O Schlüssel Davids“

18.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
18.30 Uhr	Berbling	Beichtgelegenheit
19.00 Uhr	Berbling	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Mietraching	1. Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 20. Dezember 2015

08.15 Uhr	Willing	Beichtgelegenheit
08.30 Uhr	Ellmosen	Eucharistiefeier
08.45 Uhr	Willing	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	Krankenhaus	Wort-Gottes-Feier (Gest. vom Musikförderverein)
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	St. Georg	Beichtgelegenheit
10.30 Uhr	St. Georg	Eucharistiefeier
16.30 Uhr	Ellmosen	Fackelwanderung nach Thann (Kolpingfamilie)
17.30 Uhr	Thann	Adventsandacht der Kolpingfamilie
19.00 Uhr	Willing	Abendlob zum Advent

Montag, 21. Dezember 2015

„O Morgenstern“

17.00 Uhr	Krankenhaus	Rosenkranz: Wir beten um geistliche Berufe
-----------	-------------	---

Dienstag, 22. Dezember 2015

„O König der Völker“

08.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Laudes
09.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Hl. Messe
16.30 Uhr	Ghersburg	Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr	Willing	Hl. Messe zum Dank, Diakon Bernd Schmitz

Mittwoch, 23. Dezember 2015

Hl. Johannes von Krakau, „O Immanuel“

09.00 Uhr	St. Georg	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Georg	Vorweihnachtlicher Gottesdienst des Gymnasiums
19.00 Uhr	Ellmosen	Roratemesse

Donnerstag, 24. Dezember 2015**HEILIGER ABEND**

L1: Jes 62,1-5 / L2: Apg 13,16-17.22-25 / Ev: Mt 1,1-25 (18-25)

09.00-11.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Beichtgelegenheit
14.00 Uhr	Ghersburg	Ökumenischer Gottesdienst zum Hl. Abend
14.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Krippenfeier der Schulkinder
14.30 Uhr	Ellmosen	Krippenfeier für Kleinkinder
15.00 Uhr	Novalis	Ökumenischer Gottesdienst zum Hl. Abend
15.30 Uhr	Krankenhaus	Hl. Messe zum Hl. Abend
15.30 Uhr	St. Georg	Krippenfeier der Kinder
15.30 Uhr	Berbling	Krippenfeier der Kinder
15.45 Uhr	Mariä Himmelf.	Hl. Messe zum Hl. Abend für Senioren
16.30 Uhr	Höllmüller	Ökumenischer Gottesdienst zum Hl. Abend

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - HEILIGER ABEND

L1: Jes 9,1-6 / L2: Tit 2,11-14 / Ev: Lk 2,1-14

„Kollekten für Adveniat“

Donnerstag, 24. Dezember 2015

21.00 Uhr	Berbling	Christmette (mit alpenländischer Musikgestaltung)
21.00 Uhr	Thann	Christmette der Filialgemeinde
21.00 Uhr	Mietraching	Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier
22.00 Uhr	Willing	Christmette (mit alpenländischer Musikgestaltung)
22.30 Uhr	St. Georg	Christmette
23.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Christmette (musik. Gestaltung: Chorgem. Bad Aibl.)

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

L1: Jes 62,11-12 / L2: Tit 3,4-7 / Ev: Lk 2,15-20

„Kollekten für Adveniat“

Freitag, 25. Dezember 2015

08.30 Uhr	Mietraching	Hirtenmesse
-----------	-------------	--------------------

L1: Jes 52,7-10 / L2: Hebr 1,1-6 / Ev: Joh 1,1-18 (1-5.9-14)

10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst
17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feierliche Weihnachtsvesper
19.00 Uhr	Willing	Festgottesdienst (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Willing-Berbl.)

Samstag, 26. Dezember 2015**Hl. Stephanus, Erster Märtyrer**

L: Apg 6,8-10; 7,54-60 / Ev: Mt 10,17-22

08.30 Uhr	Ellmosen	Christmesse
08.45 Uhr	Berbling	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst <i>(musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Willing-Berbl.)</i>
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Christmesse
10.00 Uhr	Novalis	Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst <i>(musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)</i>
17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Weihnachts-Orgelkonzert mit Konrad Liebscher

Sonntag, 27. Dezember 2015**FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

L1: Sir 3,2-6.12-14 (od. 1 Sam 1,20-22.24-28) / L2: Kol 3,12-21 (od. 1 Joh 3,1.21-24) / Ev: Lk 2,41-52

08.30 Uhr	Mietraching	Eucharistiefeier
08.45 Uhr	Berbling	Eucharistiefeier/Stadtkirchengottesdienst
08.45 Uhr	Westerham	Festgottesdienst zum Patrozinium mit Johanniweinssegnung anschl. Fröhschoppen im Pfarrheim Willing
09.00 Uhr	Krankenhaus	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Georg	Eucharistiefeier
14.30 Uhr	Willing	Kindersegnung

Montag, 28. Dezember 2015**UNSCHULDIGE KINDER***(L: 1 Joh 1,5-2,2 / Ev: Mt 2,13-18)*

17.00 Uhr	Krankenhaus	Rosenkranz: Wir beten um geistliche Berufe
-----------	-------------	--

Dienstag, 29. Dezember 2015**Hl. Thomas Becket, 5. Tag der Weihnachtsoktav***(L: 1 Joh 2,3-11 / Ev: Lk 2,32-35)*

08.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Laudes
09.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Hl. Messe

Mittwoch, 30. Dezember 2015**6. Tag der Weihnachtsoktav***(L: 1 Joh 2,12-15 / Ev: Lk 2,36-40)*

09.00 Uhr	St. Georg	Hl. Messe
16.30 Uhr	Höllmüller	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss

Donnerstag, 31. Dezember 2015**Hl. Silvester I., Papst****7. Tag der Weihnachtsoktav***(L: 1 Joh 2,18-21 / Ev: Joh 1,1-18)*

16.00 Uhr	Willing	Jahresschlussandacht
17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feierlicher Jahresschlussgottesdienst der Stadtkirche mit Te Deum <i>(musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)</i>

Freitag, 01. Januar 2016**NEUJAHR - Hochfest der Gottesmutter Maria**

L1: Num 6,22-27 / L2: Gal 4,4-7 / Ev: Lk 2,16-21

10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Stadtkirchengottesdienst/Festgottesdienst
10.00 Uhr	Willing	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
18.00 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst (<i>musik. Gestaltung: Dettendorfer Saitenmusik</i>)
19.00 Uhr	Berbling	Festgottesdienst

Samstag, 02. Januar 2016*Hl. Basilius d. Gr. und Hl. Gregor v. Nazianz, Bischöfe*

10.00 Uhr	St. Georg	Aussendung der Sternsinger
16.00 Uhr	Willing	Rosenkranz
17.00 Uhr	St. Georg	Rosenkranz
17.15 Uhr	Mariä Himmelf.	Rosenkranz / Anbetung / Beichtgelegenheit

Samstag, 02. Januar 2016**2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**

L1: Sir 24,1-2.8-12 (oder 1-4.12-16) / L2: Eph 1,3-6.15-18 / Ev: Joh 1,1-18 (oder 1,1-5.9-14)

18.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Berbling	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Ellmosen	1. Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 03. Januar 2016

08.30 Uhr	Mietraching	Eucharistiefeier mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide, Aussendung der Sternsinger
08.45 Uhr	Willing	Eucharistiefeier anschl. Neujahrsempfang im Pfarrh.
09.00 Uhr	Krankenhaus	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Stadtkirchengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger (<i>musik. Gestaltung: Musikgruppe Ismael</i>)
10.30 Uhr	St. Georg	Eucharistiefeier

Montag, 04. Januar 2016

17.00 Uhr	Krankenhaus	Rosenkranz: Wir beten um geistliche Berufe
-----------	-------------	---

Dienstag, 05. Januar 2016

08.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Laudes
16.30 Uhr	Ghersburg	Wort-Gottes-Feier zu Hl. Dreikönig

Dienstag, 05. Januar 2016**ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE**

L1: Jes 60,1-6 / L2: Eph 3,2-3a.5-6 / Ev: Mt 2,1-12

„Kollekte für Afrika“

18.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Fest Erscheinung d. Herrn mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide
19.00 Uhr	Willing	1. Eucharistiefeier zum Fest Erscheinung d. Herrn mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide

Mittwoch, 06. Januar 2016

08.30 Uhr	Ellmosen	Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide, Aussendung der Sternsinger
08.45 Uhr	Berbling	Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide, Aussendung der Sternsinger (<i>musik. Gestaltung: Chorgem. Willing-Berbling</i>)
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesd. mit Empfang der Sternsinger (<i>musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling</i>)
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst mit Empfang der Sternsinger (<i>musik. Gestaltung: Joseph-Haas-Chor</i>)
16.30 Uhr	Höllmüller	Wort-Gottes-Feier zu Hl. Dreikönig
17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feierliche Dreikönigsvesper
19.00 Uhr	Willing	Abendlob

Donnerstag, 07. Januar 2016

Hl. Valentin und Hl. Raimund

18.15 Uhr	St. Sebastian	Stille Anbetung
19.00 Uhr	St. Sebastian	Hl. Messe

Freitag, 08. Januar 2016

Hl. Severin, Mönch

09.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Hl. Messe
19.00 Uhr	Krankenhaus	Hl. Messe

Samstag, 09. Januar 2016

10.00 Uhr	Novalis	Hl. Messe
16.00 Uhr	Berbling	Rosenkranz
16.00 Uhr	Willing	Rosenkranz
17.00 Uhr	St. Georg	Rosenkranz
17.15 Uhr	Mariä Himmelf.	Rosenkranz / Anbetung / Beichtgelegenheit

Samstag, 09. Januar 2016

FEST DER TAUFDE DES HERRN

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 (od. Jes 40,1-5.9-11) / L2: Apg 10.34-38 (od. Tit 2,11-14;3,4-7) / Ev: Lk 3,15-16.21-22

18.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Sonntag anschl. Empfang der Ehrenamtlichen im Paulusheim
19.00 Uhr	Willing	1. Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 10. Januar 2016

08.30 Uhr	Ellmosen	Eucharistiefeier
08.45 Uhr	Berbling	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	Krankenhaus	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Georg	Stadtkirchengottesdienst anschl. Stehempfang der Ehrenamtlichen von St. Georg und Berbling
11.45 Uhr	St. Georg	Tauffeier

***** Ende des weihnachtlichen Festkreises *****

Die **gesamte Gottesdienstordnung mit Intentionen und Terminen** finden Sie in „Stadtkirche Aktuell“, das alle 2 Wochen erscheint und **in den Kirchen aufliegt** und unter www.erzbistum-muenchen.de/stadtkirche-bad-aibling zu finden ist.

Stellenausschreibung

WIR SUCHEN

Pfarrbriefausträger/innen

(Zeitaufwand: 3x im Jahr 1-3 Std.)

Krankenbesucher/innen

(Zeitaufwand: 1 Std. pro Woche)

Sänger/innen in unseren Chören

(Zeitaufwand: meist 1 Probe/Woche)

Mitdenker/innen und Mithelfer/innen

in den Arbeitskreisen und Gremien
(Zeitaufwand: nach Bedarf)

Kommunion- und Firmgruppenleiter/innen

(Zeitaufwand: nach Bedarf)

Caritassammler/innen

(Zeitaufwand: 2x im Jahr 1-3 Std.)

WIR BIETEN

-sicherer ehrenamtlicher Arbeitsplatz
-Bewegung an der frischen Luft
-Gemeinschaft mit Anderen

TARIF

Gottes Lohn ist Ihnen gewiss!

IHRE BEWERBUNG

am Besten persönlich oder telefonisch in den Pfarrbüros oder bei den Mitarbeitern oder bei allen Pfarrgemeinderatsmitgliedern

Wir freuen uns auf Sie!

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtkirche Bad Aibling sucht zum
01.04.2016 eine/n Pfarrsekretär/in.
(Teilzeit: 21 Wochenstunden)

Aufgabengebiete:

Allgemeine Sekretariatstätigkeiten (u.a. Schriftverkehr, Telefondienst, Parteiverkehr, Datenerfassung, Archivierung, Ablage, Liegenschaften, Buchhaltung)

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung im Sekretariats- oder kaufmännischen Bereich
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Sichere schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Souveräner Umgang mit PC-Anwendungsprogrammen
- Selbständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und freundliches Auftreten
- Kenntnisse kirchlicher Strukturen sind wünschenswert

Wir bieten:

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach ABD
- Umfassende Einarbeitung

**Ihre Bewerbung schicken Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis
15.12.2015 an:**

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt
z. Hd. Pfr. Georg Neumaier,
Harthäuser Str. 2, 83043 Bad Aibling
oder per Email: GNeumaier@ebmuc.de

SENIORENRUNDE ST. GEORG

Die letzte Nachmittagsfahrt führte uns in die Schaftlacher Pfarrkirche zum ottonischen Christus. Es folgte dort eine kurze Erklärung des Kunstwerks und ein Gebet zu Jesus, dem Gekreuzigten. Anschließend Einkehr zu Kaffee und Kuchen im Cafe Waldeck.

Vor Wochen wurden die Senioren im vollbesetzten Pfarrsaal in die Wunderwelt der Herbstblätter entführt. Sie konnten dabei anhand eines Herbstlaubquiz auch ihre Kenntnisse auffrischen. Da hieß es zum Beispiel: Diese zarten Blätter liegen normalerweise auf japanischem Boden. Sie hingen einst an einem



Bambus oder Ginseng oder Ginkgo?

Hätten Sie es gewusst? Aber unsere Senioren waren alle eifrig bei der Sache! Bei unseren Nachmittagen einmal im Monat achten wir auf ein abwechslungsreiches, aber auch informatives Programm zum Mitmachen, auf eine Zeit zum Reden und Austauschen bei Kaffee und Kuchen, wobei unsere Seniorengymnastik mit Renate niemals fehlen darf. Und: Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Die nächsten Seniorenrunden im Neuen Jahr 2016 bis zum Sommer sind jeweils

donnerstags um 14 Uhr im Pfarrsaal St. Georg in der Westendstraße. Bitte jetzt schon vormerken: 7. Januar, 4. Februar, 3. März, 7. April, 12. Mai, 9. Juni und 7. Juli.

Mit einem Gedanken von Phil Bosmans wollen wir ins Neue Jahr gehen: „Das Leben wird ein Fest, wenn du dich freuen kannst an einfachen alltäglichen Dingen!“

Anni Schmitz

*Ernst Rasche, in: St. Andreas
Korschenbroich, Foto: A. Reinders*



LICHT UND LEBEN

Das steht auf dem Ambo des Künstlers Ernst Rasche. Das Wort Gottes ist uns Licht und Leben: „Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“

SENIORENTREFF WIRD 50

Im kommenden Jahr feiert der Seniorentreff Mariä Himmelfahrt sein fünfzigjähriges Bestehen. Ein Grund zum Feiern, aber auch um Rückschau zu halten auf die Anfänge dieses Kreises, der ein fester Bestandteil des pfarrgemeindlichen Lebens darstellt.

Jakob Liegl, seinerzeit Leiter der Caritas-Sozialstation Bad Aibling, überzeugte den damaligen Pfarrer, Geistlichen Rat Anton Pfäffl, von der Notwendigkeit einer Seniorenarbeit in der Gemeinde. Im Januar 1966 war es dann soweit. Zusammen mit seiner Frau Marlene Liegl organisierte er im Ratskeller den ersten „Nachmittag für ältere Leute“, welcher ein Novum für die Stadt Bad Aibling darstellte. Nach der Einweihung des Paulusheimes im September des gleichen Jahres, fanden die Senioren hier eine Heimat für ihre Treffen. Zusammenkünfte mit 100 bis 120 Besuchern waren keine Seltenheit und für die Ausflüge mussten manchmal auch 2 Busse bestellt werden.

1972 wurde dann noch zusätzlich eine sogenannte „Altenstube“ (ursprünglich als Wärmestube gedacht) eingeführt. Wöchentlich trafen sich hier die Senioren, zumeist Frauen um in gemütlicher Runde für das Caritas Kinderdorf Irschenberg Mützen, Schals, Handschuhe und Socken zu stricken. Etwas später entstand eine Schafkopfrunde, somit war auch für das Wohl der Männer gesorgt. Im Jahr 1983 lösten sich diese Gruppen leider wieder auf.

Bis 2010 fand der Seniorentreff alle 2 Wochen statt. Jedoch wurden auf Grund zahlreicher Angebote anderer kirchli-

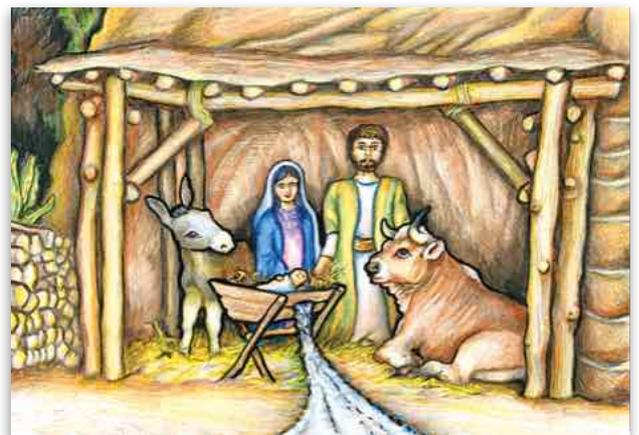
cher und sozialer Einrichtungen der Bedarf und dadurch auch der Kreis der regelmäßigen Besucher kleiner. Seit dem treffen sich die Senioren mit Ausnahmen jeden 3. Dienstag im Monat. 10 Jahre begleitete Herr Diakon von der Krone als geistlicher Begleiter diese Treffen und wurde beim diesjährigen Sommerfest in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Diese Aufgabe übernimmt nun Herr Diakon Klaus Schiessl.



Foto: Sommerfest im Paulusheimgarten

47 Jahre leitete und organisierte Marlene Liegl mit größtem Engagement und Geschick die Seniorennachmittage. Im April 2012 übergab sie die Leitung an Rosi Hartmann. Zahlreiche Helferinnen und Helfer machten, bzw. machen die Treffen durch ihre Tatkraft erst möglich. Ihnen allen ein Herzliches Vergelt's Gott.

Rosi Hartmann



DER DIENST DES DIAKONS

Die ersten sieben Diakone werden im Neuen Testament in der Apostelgeschichte (Apg 6,1–7) erwähnt. Ursprünglich hatten die von Jesus Christus erwählten Apostel den Auftrag zur Verbreitung der Lehre und daneben die Versorgung der Armen persönlich wahrgenommen, mussten aber feststellen, dass sie mit beidem zugleich überfordert waren.

Zu ihrer Entlastung und Unterstützung ließen sie daher von der Jerusalemer Urgemeinde sieben Männer „von gutem Ruf und erfüllt von Geist und Weisheit“ wählen, die sie dann durch Gebet und Handauflegung für ihren Dienst weihten. In der frühen Kirche erscheint das Diakonat als ein dem Bischof zugeordnetes, von Männern ausgeübtes geistliches Amt.



So berichtet bereits Clemens von Rom († um 101), dass die Apostel „nach vorausgegangener Prüfung im Geiste ihre Erstlinge zu Episkopen und Diakonen für die künftigen Gläubigen“ eingesetzt hätten. Bei Ignatius von Antiochien schrieben Diakone Briefe für den Bischof, predigten oder wurden von ihm als Legaten zu einer anderen Kirche gesandt.

Im Laufe des 2. Jahrhunderts entwickelte sich dann das in drei Stufen hierarchisch geordnete geistliche Amt: Diakon, Presbyter und Bischof. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) stellte das Amt des Ständigen Diakons als eigenständiges Amt der katholischen Kirche wieder her. Verheiratete Männer, die zum Diakon geweiht werden, legen kein Zölibatsversprechen ab.

Wenn der Diakon die Liturgie leitet, trägt er als Amtszeichen die Diakonenstola (quer) über dem Chorgewand, -mantel oder der Albe. Bei der Assistenz in der Heiligen Messe trägt er die Dalmatik, die über Albe und Stola getragen wird.

Von den Aufgaben des Diakons leiten sich auch meine Aufgabenfelder ab: Ich assistiere dem Priester bei der Eucharistiefeier, bin zur Verkündigung des Evangeliums und zur Predigt beauftragt. Auch habe ich mittlerweile schon einige kirchliche Trauungen im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier gehalten.

Die Spendung von Taufen und die Leitung von Begräbnisfeiern gehören ebenso dazu wie das Feiern von Wortgottesdiensten. Ein Aufgabenschwerpunkt ist die Spendung der Krankenkommunion, da den Diakonen besonders der Dienst

an den Armen und Benachteiligten der Gesellschaft aufgetragen ist.



Die Feier der Eucharistie sowie die Spendung der Krankensalbung und des Bußsakramentes bleiben dagegen den Priestern vorbehalten.

Ich bin froh und dankbar, dass ich noch knapp ein Jahr als Diakon hier in der Stadtkirche Bad Aibling arbeiten kann – nachdem dies bei mir nur eine „Durchgangsstation“ bis zur Priesterweihe ist.

Priesterweihe am **25.06.2016**
um 09.00 Uhr im Dom zu Freising
Heimatprimiz am **03.07.2016**
um 09.30 Uhr in Egenhofen
Nachprimiz am **17.07.2016**
in Bad Aibling

Beten wir weiterhin für- und miteinander. Vergelt`s Gott!

Ihr Thomas Weinzierl, Diakon

ADVENTSMARKT IN ST. GEORG

Lassen Sie sich am **Freitag, 27. November ab 18.00 Uhr** von der adventlichen Stimmung im Innenhof des Pfarrheims St. Georg, Westendstrasse, verzaubern.



Wie alle Jahre werden Adventskränze, Gestecke, Stollen, Glühwein und Kinderpunsch, Bratwürstl, allerhand weihnachtliche Deko sowie eine besondere Aktion der Ministranten angeboten. Ein Büchertisch der "Schatzinsel" und ein Verkaufsstand vom Weltladen Bad Aibling laden Sie ebenfalls herzlich ein.

Jeder ist herzlich willkommen.

Rita Krupp



KATHOLISCHER FRAUENBUND

Im April feierten wir den „Tag der Diakonin“ mit einem Wortgottesdienst in der Krankenhauskapelle. Im Mai spazierten wir zusammen mit dem Bezirk Miesbach auf den Spuren des Malers Wilhelm Leibl und erlebten eine Genußwanderung. Die alljährliche Bezirkssternwallfahrt führte uns heuer nach Weißenlinden. Im Juni gingen alle Zweigvereine ins Kino. An Fronleichnam wurde wie jedes Jahr der Altar im Kurpark festlich geschmückt. Zweimal im Jahr unternimmt man mit dem Busunternehmen Hollinger Ausflüge. Der Tagesausflug ging heuer in den Bayerischen Wald ins Glasdorf Weinfurter und Anfang Juli war für drei Tage der Bregenzer Wald das Ziel. Es finden immer wieder Begegnungen mit den Land- und/oder Stadtfrauen statt. Dieses Mal traf man sich in Hermannsdorf und Zinneberg, sowie in Dorfen. Dort ergab sich auch die Möglichkeit, den Rosenhof „Stadlerhof“ zu besichtigen. Die Frauen waren von der großen Vielfalt des Rosengartens sehr beeindruckt. Im Juli machten wir uns auf dem Weg nach Landshut zur Diözesanwallfahrt. Am 15. August 2015 konnten wieder über 300 gebundene Kräuterbüschel gegen eine Spende in den Stadtkirchen Mariä Himmelfahrt und St.-Georg angeboten werden. Es kam der Betrag von 1463,30 € zusammen. Dieser wurde auf 1500 € aufgestockt und zu je 500 € an Schloß Zinneberg, Irmengardhof und Projekt Omnibus persönlich übergeben. Pfr. Georg Neumaier begleitete die Oktoberwallfahrt nach Altötting. Zum ersten Mal wurde zu einem Törggelenabend mit Spezialitäten aus Südtirol ins Paulusheim eingeladen.



Regelmäßig findet eine Gebetsandacht statt. Die genauen Termine und Orte werden in „Stadtkirche aktuell“ und in der Presse bekannt gegeben. Mittwochs trifft sich die Gymnastikgruppe in der Turnhalle der St.-Georg-Schule unter der Leitung von Marianne Wierer. Regelmäßig wird gemeinsam mit der Stadtkirche zum Meditativen Tanz eingeladen.

Unsere weiteren Termine:

28./29.11.: Adventsbasar im Paulusheim
Zusätzlich ist am Samstag ab 14.00 Uhr die Geburtstags- und Adventsfeier, am Sonntag gibts ab 11.00 Uhr herzhaftes Suppen, Kaffee und Kuchen

04.12.: Fahrt zum Christkindlmarkt Sankt Wolfgangsee

15.12., 19.00 Uhr: Adventsfeier beim Wirt in Mietraching, alle Mitglieder sind eingeladen

Das **Jahresprogramm 2016** liegt ab Januar in den Kirchen auf.

Dazu gehören lohnt sich! Über neue Mitglieder würden wir uns sehr freuen. Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen!

Anna Maria Landkammer, Vorsitzende

 08061-1017

 annalandkammer@gmx.de

FRAUENGEMEINSCHAFT WILLING

Neben Ausflügen und Wanderungen, einer Theaterfahrt, Betriebsbesichtigung und Diashow, Einkehrtag, Feiern und Andachten stand nach drei Jahren Pause heuer wieder eine 2-tägige Reise auf dem Programm. Die Fahrt führte 42 Frauen ins fränkische Schwabach, nach Spalt und an den Brombachsee. Der erste Tag stand dabei ganz im Zeichen des Blattgoldes. Seit dem 16. Jahrhundert ist das Goldschlägerhandwerk in Schwabach ansässig und bis heute ist die Stadt für seine Blattgoldherstellung weltbekannt. Nach einer Entdeckungstour auf den Spuren des Blattgoldes durch Schwabach wurde in einem traditionsreichen Gasthaus ein Gold-Menü serviert. Die Speisen waren sehr appetitlich und edel mit Blattgold dekoriert. Anschließend traf man sich im Stadtmuseum in der Goldbox - das ist ein großer Würfel, der vollständig mit Blattgold bedeckt ist und eine historische Goldschlägerwerkstatt beherbergt. Eine Goldschlägermeisterin erläuterte anhand verschiedener Werkzeuge und Maschinen wie hauchdünnes Blattgold hergestellt wird.

Der nächste Tag begann mit dem Besuch der Hl. Messe in der Spalter St. Emmeram-Kirche. Der dortige Stadtpfarrer Josef Mederer lud die Frauen nach dem Gottesdienst spontan zu einer Kirchenführung ein und erzählte, dass er als Schüler das Bad Aiblinger Gymnasium besuchte und er sich deshalb ganz besonders über den Besuch aus Bad Aibling/Willing freue. Mit Pferdeplanwägen und einem fränkisch-humorigen Stadtführer ging es anschließend durch die



Spalter Gassen zum Mittagessen. Den Nachmittag verbrachten die Ausflüglerinnen am Brombachsee im fränkischen Seenland. Es blieb Zeit für gemütliche Spaziergänge und ein besonderes Erlebnis war die Schifffahrt mit der MS Brombachsee, einem 750 Passagiere fassenden Trimaran mit drei großzügig angelegten Decks und verglasten Salons. In einem schön gelegenen Restaurant in Enderndorf mit herrlichem Blick auf den Brombachsee wurde noch eingekehrt.



So konnte die Reisegruppe gut gestärkt und bei bester Laune die Heimreise antreten.

**Informationen zur
Frauengemeinschaft Willing**
erteilen gerne

Renate Wagner ☎ 08061-30218

und

Lisbeth Weinmann ☎ 08061-7677

ROMFAHRT 2016

Anlässlich des außerordentlichen Heiligen Jahres der Barmherzigkeit lädt die Stadtkirche Bad Aibling zu einer Pilgerreise nach Rom ein. Organisiert wird die Reise vom Bayerischen Pilgerbüro.

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

Mit der span. Fluggesellschaft "Vueling" nach Rom ab/bis München • 4 Übernachtungen im 4-Sterne- Hotel FENIX in Rom im Doppelzimmer mit Bad od. Dusche/WC • 4 x Frühstück vom Büffet • 4 x Abendessen (3-Gang-Menü) im Restaurant Pepe Verde • römische Aufenthaltssteuer • 4 halbtägige Besichtigungsprogramme in Rom mit lizenzierter örtlicher Führung und Kopf-hörer-Sets • Flughafentransfers in Rom sowie alle Bustransfers in Rom lt. Programm • Teilnahme an der Generalaudienz von Papst Franziskus • Reiseliteratur und Rom-Stadtplan

Reisetermin: Mo-Fr, 18.04. – 22.04.16

Flug:

München-Rom: 18.04., 09.20h – 10.55 Uhr

Rom-München: 22.04, 17.30h – 19.10 Uhr

Reisepreis:

Hauptsaison: 785,00 € p.P. im DZ

(EZ-Zuschlag: + € 120,--)

Mindestteilnehmerzahl: 25

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 25 Personen. Wird diese nicht erreicht, kann das Bayerische Pilgerbüro gemäß der Allgemeinen Reisebedingungen (AGB) die Reise bis 1 Monat vor Reisebeginn absagen.

Stornobedingungen:

Bei Reiserücktritt nach der schriftlichen Buchungsbestätigung durch das Bayerische Pilgerbüro (bp) wird folgende pauschalierte Rücktrittsentschädigung erhoben:

bis zum 61. Tag vor Reisebeginn: 10 %

vom 60. bis 31.Tag vor Reisebeginn: 15 %

vom 30. bis zu einem Tag vor Reisebeginn: 25 %

am Tag des Reisebeginns / bei Nichterscheinen: 75 % des Reisepreises

Programm



1. Tag – Montag: Anreise

Flug von München nach Rom (Flughafen Fiumicino). Dort erwartet Sie bereits unsere örtliche Repräsentanz und begleitet Sie zum Transferbus, der Sie in ca. 45 Minuten zum Hotel FENIX **** bringt, das im Stadtzentrum liegt. Bezug der Zimmer für 4 Nächte, anschl. besteht Gelegenheit zu einem ersten Erkundungsspaziergang.

19:30 Uhr: Abendessen im Restaurant Pepe Verde, ca. 100 m vom Hotel entfernt.

2.Tag – Dienstag: Petersdom und antikes Rom

Nach dem Frühstück Bustransfer zum Petersplatz und ausführliche Besichtigung des Petersdoms sowie der Papstgräber in den Grotten unter St. Peter (mit örtlicher Führung). Am Nachmittag Bustransfer in die Nähe des Kolosseums. Bei einem Spaziergang entlang des Forum Romanum und der Kaiserforen erhalten Sie einen Eindruck von der Größe und Pracht des Römischen Reiches. Den besten Blick über die antiken Stätten hat man vom Kapitolshügel aus. Hier oben befindet sich auch die Basilika S. Maria in Aracoeli, die das von den Römern hochverehrte Bambino Gesù beherbergt. Gegen 18:00 Uhr bringt Sie der Transferbus zurück ins Hotel.

19:30 Uhr: Abendessen im Restaurant Pepe Verde.

3.Tag – Mittwoch: Papstaudienz und barocke Innenstadt

Am heutigen Vormittag nehmen Sie zusammen mit Zehntausenden Pilgern aus aller Welt an der Generalaudienz von Papst Franziskus auf dem Petersplatz teil (inkl. Bustransfer ab Hotel). Nach der Mittagspause unternehmen Sie einen geführten Spaziergang – beginnend an der Via della Conciliazione – an der Engelsburg vorbei und über die Engelsbrücke auf dem alten Pilgerweg in die barocke Innenstadt. Sie kommen zur lebhaften Piazza Navona, einem der schönsten Plätze Roms, gehen weiter zum Pantheon, dem besterhaltenen Bauwerk aus der römischen Antike, dann zum berühmten Trevi-Brunnen und schließlich zur Spanischen Treppe, dem beliebten Treffpunkt der Jugend aus der ganzen Welt. Gegen 18:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel mit der Metro.

19:30 Uhr: Abendessen im Restaurant Pepe Verde.

4.Tag – Donnerstag: Die Hauptbasiliken

Nach dem Frühstück Bustransfer zur Basilika San Giovanni in Laterano, die auch „Haupt und Mutter aller Kirchen des Erdkreises“ genannt wird. Hier wird die 2000-jährige Geschichte des Christentums besonders lebendig. Direkt gegenüber befindet sich die Heilige Stiege (Scala Santa), der Sie ebenfalls einen Besuch abstatten.

Danach geht es mit dem Bus weiter zur Basilika S. Maria Maggiore, der größten Marienkirche Roms mit einer prächtigen Kassetendecke. Anschl. besuchen Sie noch die benachbarte Kirche Santa Prassede mit der Cappella San Zenone, einem römischen Höhepunkt byzantinischer Mosaikkunst. Bustransfer zurück zum Hotel.

Der Nachmittag steht heute für eigene Aktivitäten zur freien Verfügung.

Auf Wunsch kann ein zusätzliches Besichtigungsprogramm arrangiert werden (z.B. ein Besuch der Patriarchalbasilika S. Paul vor den Mauern und einer der frühchristlichen Katakomben oder ein Ausflug in die Albaner Berge mit Besuch von Castel Gandolfo und

dem Weinort Frascati). Brotzeit oder Abendessen dort kann ebenfalls arrangiert werden – Preise auf Anfrage.

19:30 Uhr: Abendessen im Restaurant Pepe Verde.

5.Tag – Freitag: Freizeit und Rückreise

Der Vormittag steht zur freien Verfügung und bietet Gelegenheit zu einem Besuch der Vatikanischen Gärten oder der Vatikanischen Museen (oder einer Kombination aus beidem!). Orientierungspreis bei mindestens 20 Teilnehmern inkl. Eintritts- und Vorreservierungsgebühr, Führung und Kopfhörermiete (obligatorisch): ca. € 30,-- p.P.

Am Nachmittag erfolgt dann der Transfer ab Hotel zum Flughafen Fiumicino, und Rückflug nach München.



Eingeladen sind alle, die gerne miteinander Kultur, Geschichte und religiöses Leben in bekannter Gesellschaft erleben wollen.

Informationsabend:

Dienstag, 19. Januar 2016 Paulusheim

Anmeldeschluss:

Montag, 1. Februar 2016
(in den Pfarrbüros)

Georg Neumaier, Pfr.

ZUM SCHMUNZELN/RÄTSELN

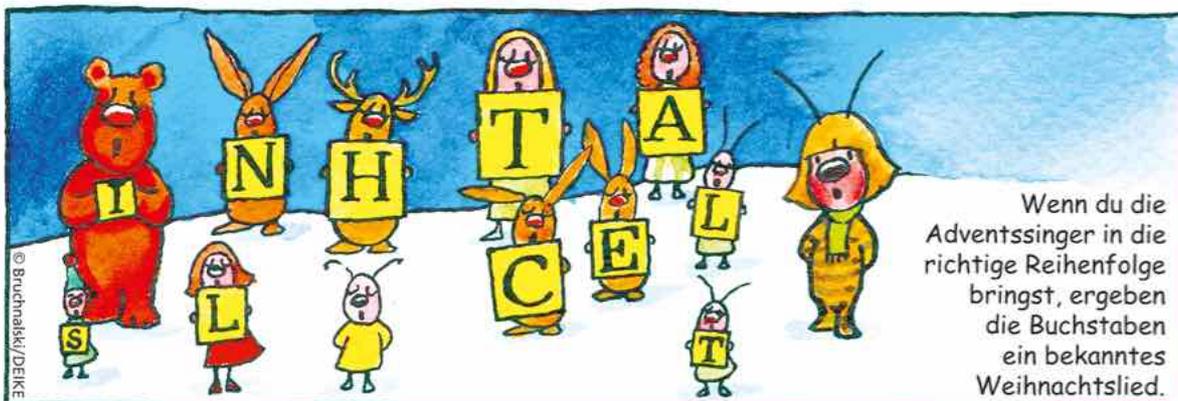
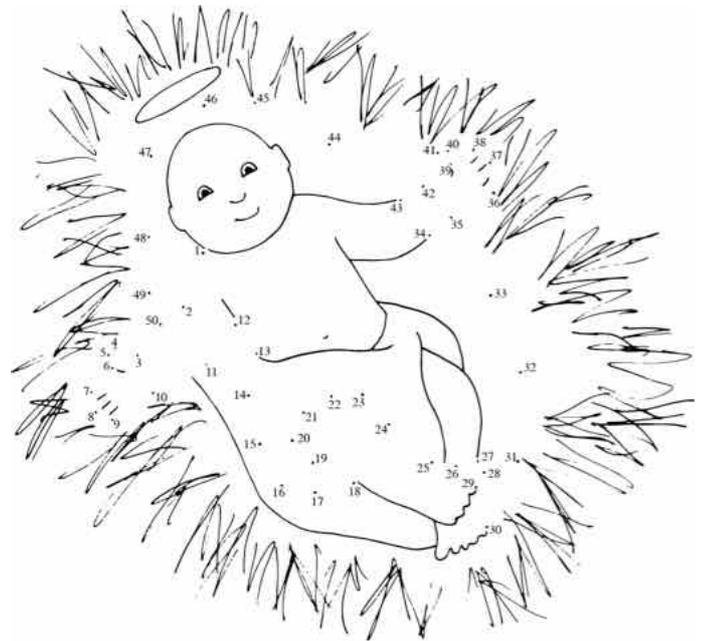
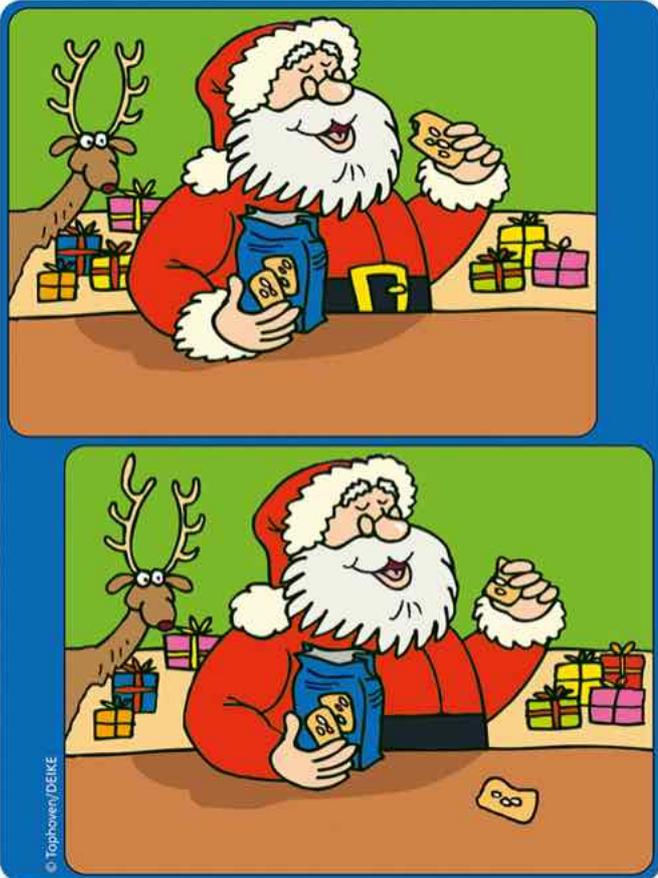


Paula dekoriert den Weihnachtsbaum. Trage die Gegenstände in das Gitter ein, und du erhältst das Lösungswort.

1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					

© van Hoorn/DEIKE

Finde die acht Fehler im unteren Bild!



Wenn du die Adventssinger in die richtige Reihenfolge bringst, ergeben die Buchstaben ein bekanntes Weihnachtslied.

Lösung:
STILLE NACHT

ZUM SCHMUNZELN/RÄTSELN



RENOVIERUNG MARIÄ HIMMELFAHRT

Die Dacharbeiten haben begonnen!!!

Nachdem im August die Schädlingsbekämpfung in der Kirche durchgeführt wurde, konnten erfreulicherweise die Arbeiten am Dachstuhl im September wie geplant beginnen. Den Auftrag bekam die Firma Schwarz aus Thüringen, eine Spezialfirma für die Sanierung alter Dachstühle. An vielen Kirchen hier in der Gegend (Wasserburg, Aschau, Vogtareuth, Hohenbrunn u.a.) war sie bereits tätig.

Nach Entfernen der Dachziegel und der Einmauerung der Sparrenfüße sind, wie erwartet, weitere bis dahin nicht sichtbare Schäden an den Dachsparren sichtbar geworden. Bei der Planung wurden

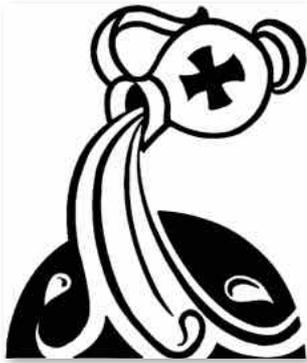
hierfür bereits Reserven eingeplant. In dem bisher geöffneten Dachbereich sind an ca. 75% der Dachsparren die unteren rund 2m zu ersetzen. Hierbei handelt es sich um zeitaufwändige Maßarbeit. Auch im oberen und inneren Teil des Dachstuhls sind Teile der Dachbalken zu ersetzen. Die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten werden abhängig vom Wetter bis ins Frühjahr dauern. Die Innenrenovierung wird erst nach Abschluss der Arbeiten am Dach begonnen, um zu verhindern, dass an bereits renovierten Flächen durch die Dacharbeiten Schäden entstehen.

*Für die Kirchenverwaltung
Ludger Goedecke*

Foto: Einige Dachbalken sind bereits saniert. Der Balken am Giebel muss ebenfalls ausgetauscht werden.



TAUFEN 2015



MARIÄ HIMMELFAHRT

Sophie Gabriele Ernst
Fritz Eder
Julian Karl Estner
Paul Xaver Danböck
Stella Veronique Izak
Precious Clay
Daniel Ojo-Parisi
Kingdom Ojo-Parisi
Maria Magdalena Fraunholz
Niklas Jaron Rosellen
Alexander Horn
Iija Marko Milakovic
Helena Marie Gold
Dominik Simbürger
Jonas Maximilian Zerhoch
Julian Maximilian Prokop
Zoe Kiefer
Pia Kiefer
Sebastian Laubert
Maximilian Völker
Luisa Johanna Kramer
Johanna Maria Ascher
Niklas Florian Oellers
Konstantin Jan Oellers
Maresa Lotta Hartmann
Valentina Stadter
Sophie Hauk
Clara Maria Jünger
Moritz Jünger
Jonathan Lukas Rochelt

Niklas Valentin Fleige
Anna Marie Hartl
Anna Hellena Gartmeier
Raphael Schäffler
Sarah Sophia Gruber
Simon Rösler

ST. GEORG

Lana Alexandra Wagenleitner
Lina Daller
Katharina Grimm
Xaver Sebastian Kunert
Tony Ifebhor
Benedikt Mathias Fabian
Leonie Nadine Hammer
Carlotta Sophie Katharina Lutsch

ST. JAKOBUS, WILLING

Paulina Mayr
David Johannes Wimmer
Elias Eisner
Kilian Eisner
Johannes Simon Brockhoff
Oskar Gabor Knaf
Manuel Adrian Rahlf
Anna Ostermaier
Marina Antonia Stigloher
Simon Martin Dengler
Korbinian Matthias Kehl

ST. MARGARETA, ELLMOSEN

Isabella Maria Bartos Castelo
Isidor Baumann

ST. VITUS, MIETRACHING

Sophia Weigl
Lukas Mathias Schweiger

HL. KREUZ, BERBLING

Franziska Heiß
Korbinian Schmelcher
Valentin Anton Niggel,
Fabian Marinus Romuald Ellmann
Emily Loghin
Eva Maria Holzmaier
Benedikt Heiß
Magdalena Erika Kirschner
Anna-Lena Stadler
Leander Niklas Vogl
Florian Stadler
Isabella Louise Ladebeck
Lou Magdalena Haase
Bela Robert Haase
Sophie Wierl
Theresa Sophia Schmidmayr

HL. KREUZ, THANN

Hannah Romy Wagner

TRAUUNGEN 2015



HL. KREUZ, BERBLING

Marinus Tobias Rief & Barbara Wierl
Christian M. Lehert & Alexandra E. Dasch
Johann Baptist Feller & Maria Anna Gar
Thomas Dietl & Verena Maria Hofreiter

MARIÄ HIMMELFAHRT

Matthias L. Rausch & Christina E. Ihler
Frank Bauer & Hanga Johanna Racz

ST. JAKOBUS, WILLING

Marco Andreas Langer & Josefine Ortner
Markus Gröbmeyer & Ngaire L. S. Weal
Michael Walter Reinl & Karin T. Wittstock
Michael J. Koopmans & Sabrina Bloch
Ludwig Seiderer & Michaela Huber
Maximilian Pflagler & Veronika Rackl

ST. MARGARETA, ELLMOSEN

Jochen A. Starke & Brigitte Eisner-Alth.
Harry A. Moch & Elena M. Bartos Castelo

ST. VITUS, MIETRACHING

Maximilian Kern & Christina Wieland
Tobias Fraunholz & Nadin Maria Woller

HL. KREUZ, THANN

Josef Georg Riedl & Karin Kunze

ST. SEBASTIAN

Marcus Moser & Daniela Wieninger
Philipp Andreas Wiersch & Jana Kummer
Andreas Szasz & Lisa-Maria D`Antino

Nikolaus-Stiefel für dich

*Auch wenn dir die Stiefel des
heiligen Nikolaus zu groß sind,
schlüpf ruhig hinein. Wie du
das machst? Indem du, wie
der heilige Nikolaus, mit denen
teilst, die wenig haben.*



BEERDIGUNGEN 2015



MARIÄ HIMMELFAHRT

Dr. Peter Mohr
Walter Vierlinger
Theresia Leidenbauer
Petra Lege
Heinz Ringelmann
Hermine Miller
Anton Kopp
Franziska Anna Halfter
Max Gegenfurtner
Wilhelm Reitz
Irmgard Streckies
Martha Weichmann
Elisabeth Laböck
Josef Weber
Hannelore Hanke
Stefanija Reimann
Cletusa Osterloher
Susanna Göppenhammer
Hildegard Weinhart
Erna Großner
Ludwig Wagner
Nuschka Staudhammer
Georg Staudhammer
Hedwig Jaeckel
Maria Schönberger
Franziska Eckmeier
Maximilian Lindner
Erika Zehetmaier-Meyer
Hermine Tomsche

Franz Weiss
Konrad Schwaiger
Maria Ehrhardt
Dr. Irma Maria Rau
Gerda Pohl
Thomas Vielberth
Maria Förster
Hermine Resch
Helmut Paul Bayer
Josef Sterr
Maria Rottler
Artur Bergmaier
Irmgard Heide
Felix Fritsch
Eugen Faul
Andreas Herrle
Martina Schweiger
Maximilian Huber
Karolina Muggli
Klara Pfaffinger
Alois Pöschl
Josef Boxleitner
Johann Kellner
Elisabeth Michel
Josef Zehetmaier
Franz Weber
Rosina Lonzer
Georg Paul
Edeltraud Schmölz
Hildegard Großegesse
Renate Wolf

HL. KREUZ, BERBLING

Marianne Adler
Berta Trainer
Irmtraud Reischl
Therese Kirschner

ST. GEORG

Peter Krause
Erika Engel
Friedrich Bayerlein
Theresia Wüstner
Maria Gebhart
Alfred Hamberger
Anna Wolff
Anna Neumann
Erhard Mehlich
Ida Teatino
Josefa Halbwirth
Anna Weber
Manfred Rottmüller
Frieda Kaltner
Alfons Markl
Andreas Ball
Ulrich Anderl
Franz Kettl

ST. JAKOBUS, WILLING

Stefan Riedl
Maria Stadler
Rudolf Mayer
Josef Heimgartner
Georg Widhammer
Marzellus Stigloher
Gottfried Zillibiller
Maximilian Kindermann
Anna Gschwendtner
Ernst Winkler
Josef Lengauer
Rosa Vierlinger
Dieter Poschmann
Elisabeth Grosch
Zäzilia Böckl
Elfriede Ranner

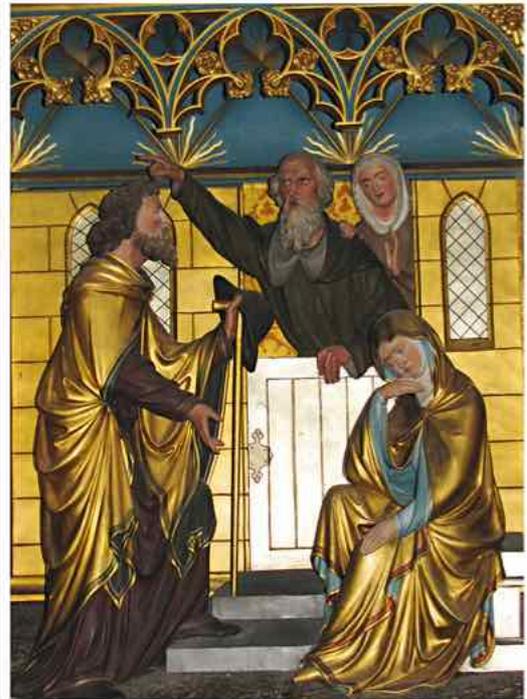
ST. MARGARETA, ELLMOSEN

Josef Neureuther
Johann Buchner
Ursula Schweiger

ST. VITUS, MIETRACHING

Alfons Reitmaier
Franz Mattausch
Therese Huber
Margit Schwaiger
Elisabeth Thomas

St. Marien, Bonn



Weil kein Platz für sie ist

Dutzende Menschen erstickt in einem LKW in Österreich, der dreijährige Aylan, ertrunken im Mittelmeer, gefunden am Strand des türkischen Ortes Bodrum – nur zwei von ungezählten Flüchtlingsschicksalen in diesem Jahr. Ich kann die Erzählung von der vergeblichen Herbergssuche von Josef und Maria am Heiligen Abend nicht hören, ohne auch an diese Menschen zu denken. Und frage mich beklommen: Bin ich nicht genau so hartherzig wie die Gastwirte vor 2.000 Jahren in Bethlehem?

TERMINVORSCHAU

Freitag, 27. November

18.00 Uhr - Adventskranzsegnung und Adventsmarkt (*St. Georg*)

Samstag, 28. November

14.00 Uhr - Geburtstags- und Adventsfeier des Kath. Frauenbundes, Adventsbasar (*Paulusheim*)

16.30 Uhr - Orgelmeditation mit Konrad Liebscher. Jeden Adventssamstag 30 Minuten Orgelmusik und meditative Texte, um Zeit für sich und Zeit für Gott zu haben (*Mariä Himmelfahrt*)

Sonntag, 29. November

08.45 Uhr - Adventskranzverkauf der Frauengemeinschaft in Willing

10.45 Uhr - Adventsbasar des Kath. Frauenbundes mit Eintopf, Kaffee, Punsch und Kuchen (*Paulusheim*)

Freitag, 04. Dezember

19.30 Uhr - Adventssingen der Aiblinger Gebirgsschützen (*St. Sebastian*)

Samstag, 05. Dezember

13.30 Uhr - Adventfeier der Frauengemeinschaft Willing (*Gmoahof*)

16.30 Uhr - Orgelmeditation mit Konrad Liebscher (*Mariä Himmelfahrt*)

05. / 06. Dezember

Nikolausdienst der Kolpingfamilie. Anmeldung bei Monika Stacheder, Tel. 4450

Sonntag, 06. Dezember

Dankeschönessen der Kolpingfamilie für die Nikoläuse (*Paulusheim*)

Dienstag, 08. Dezember

14.00 Uhr - Adventfeier des Senioren-Treffs mit besinnlicher Musik und Texten, Gesang und gemütlichem Beisammensein (*Paulusheim*)

Donnerstag, 10. Dezember

14.00 Uhr - Adventfeier der Senioren (*Pfarrheim St. Georg*)

20.00 Uhr - Meditative Tänze mit M. Waldleitner und A. Höbel (*Paulusheim*)

Samstag, 12. Dezember

16.30 Uhr - Orgelmeditation mit Konrad Liebscher (*Mariä Himmelfahrt*)

Sonntag, 13. Dezember

10.00 Uhr - Familiengottesdienst/Gemeinschaftsgottesdienst der Kolpingfamilie in Mariä Himmelfahrt anschl. Frühstück (*Paulusheim*)

Dienstag, 15. Dezember

Adventfeier für alle Mitglieder des Kath. Frauenbundes (*Wirt Mietraching*)

Donnerstag, 17. Dezember

19.00 Uhr - Adventskonzert des Gymnasiums Bad Aibling (*St. Georg*)

Freitag, 18. Dezember

19.30 bis 21.00 - Nachtkirche (*St. Georg*)

Samstag, 19. Dezember

16.30 Uhr - Orgelmeditation mit Konrad Liebscher (*Mariä Himmelfahrt*)

Sonntag, 20. Dezember

16.30 Uhr - Fackelwanderung der Kolpingfamilie vom Ellmosener Kreuzweg nach Thann - dort um 17.30 Uhr Adventsandacht, anschl. Glühwein/Kinderpunsch und Plätzchen

Donnerstag, 24. Dezember

17.00 Uhr - Weihnachtsstube im Paulusheim für Alleinstehende und alle, die gemeinsam feiern wollen (Infos bei Astrid und Norbert Kotter, Tel 2551)

Samstag, 26. Dezember

17.00 Uhr - Weihnachtskonzert mit Konrad Liebscher (*Mariä Himmelfahrt*)

Samstag, 02. Januar

13.30 Uhr - Seniorennachmittag der Kolpingfamilie für alle Koldpingsenioren ab 70 Jahre und die Angehörigen verstorbener Mitglieder bis 17.00 Uhr. Heiter-besinnliches Programm bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit (Fahrdienst organisiert Margot Sibbers, Tel. 4233) (*Paulusheim*)

Sonntag, 03. Januar

09.45 Uhr - Empfang der Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Jakobus Willing (*Pfarrheim Willing*)

Donnerstag, 07. Januar

14.00 Uhr - Seniorennachmittag zum Thema „Ratschläge zur Sicherheit für Senioren“ (*Pfarrheim St. Georg*)

Samstag, 09. Januar

19.00 Uhr - Empfang der Ehrenamtlichen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt mit Ellmosen und Mletraching (*Paulusheim*)

Sonntag, 10. Januar

11.30 Uhr - Empfang der Ehrenamtlichen der Pfarreien St. Georg und Hl. Kreuz Berbling (*Pfarrheim St. Georg*)

Mittwoch, 13. Januar

20.00 Uhr - PGR-Sitzung (*Paulusheim*)

15. / 16. Januar

Einkehrtag des Familiengottesdienst- und Kindergottesdienstteams (*Brannenb.*)

Sonntag, 17. Januar

13.30 Uhr - Faschings-Hoagascht der Kolpingfamilie mit Sepp Lausch, verschiedenen Volksmusikgruppen und Witzeerzählern (mit Bewirtung) (*Paulusheim*)

14.30 Uhr - Tauffamiliensonntag Segnung in der Kirche St. Georg anschl. gemütliches Beisammensein (*Pfarrheim*)
Herzliche Einladung an alle Familien, deren Kinder 2015 getauft wurden.

Dienstag, 19. Januar

19.45 Uhr - Glaubensgespräch mit Diakon Bernd Schmitz (*Pfarrheim Willing*)

Mittwoch, 20. Januar

09.00 Uhr - Festgottesdienst zum Patrozinium (*St. Sebastian*), anschl. Aussetzung und Anbetung - **14.30 Uhr Schlussandacht** und feierlicher Segen

19.00 Uhr - Bibelabend mit Gemeindereferentin Margret Atzinger (*Paulusheim*)

Samstag, 23. Januar

19.00 Uhr - Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie (*Paulusheim*)

Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (*St. Georg*)

10.30 Uhr - Ökumen. Kindergottesdienst mit Kindersegnung (*Pfarrheim St. Georg*)

Dienstag, 26. Januar

20.00 Uhr - Stadtkirchenratssitzung (*Pfarrheim St. Georg*)

Mittwoch, 27. Januar

19.30 Uhr - Vortrag und Gespräch „Islam und Islamismus“ mit Msgr. Rainer Boeck - Gebühr 5,00 € (*Paulusheim*)

Samstag, 30. Januar

13.13 Uhr - Faschingskranzl der Frauengemeinschaft Willing (*Gmoahof Willing*)

Sonntag, 31. Januar

09.30 Uhr - Frühstück anschl. Teenagergottesdienst (*Pfarrheim St. Georg*)

14.00 Uhr - Kinderfasching veranstaltet von der Kolping-Familie (*Paulusheim*)

Donnerstag, 04. Februar

14.00 Uhr - Faschingskranzl des Kath. Frauenbundes (*Wirt von Mietraching*)

14.00 Uhr - Seniorenfasching (*Pfarrheim St. Georg*)

Samstag, 06. Februar

13.30 Uhr - Kinderfasching (*Pfarrheim St. Georg*)

Weitere **Termine und Nachrichten** sowie die **aktuelle Gottesdienstordnung** (mit Kinder-, Familien-, Teenager- und Jugendgottesdiensten) entnehmen Sie bitte dem 14-tägig erscheinenden „**Stadtkirche Aktuell**“, das in allen Kirchen aufliegt und auch auf den Internetseiten der Stadtkirche zu finden ist.



PILGERND UNTERWEGS...

waren 13 Frauen aus dem Bereich und dem Umkreis der Stadtkirche Bad Aibling drei Tage lang im Oktober auf der dritten Etappe auf dem Jakobsweg, diesmal von Beuerberg über Bernried und Weilheim bis nach Hohenpeißenberg. Bei herrlichem Wetter wanderten die Pilgerinnen durch die herbstlich bunte eindrucksvolle Landschaft.



Gedanken und Gebete von Teresa von Avila, Schriftstellen und Biblische Bilder von Künstlern motivierten die Gruppe zum Nachdenken und geistlichen Gedankenaustausch und ermöglichten das Spüren des miteinander und mit Gott Verbundenseins. Gehen in Stille, Schriftgespräche, Austausch, Anteilnehmen am Leben der anderen, gemeinsame Andachten, Kirchenbesuche und fröhliches Lachen wechselten einander ab und ließen die Wandertage zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Im Herbst 2016 geht die Pilgerwanderung natürlich wieder weiter.

*Elisabeth Boxhammer und
Margret Atzinger*

PFARRBÜRO

Wir rufen Sie gerne zurück!

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns telefonisch unter

 **08061-497590** (St. Georg) oder
 **08061-93280** (Mariä Himmelfahrt)

Während der Schließzeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht (mit Namen und Telefonnummer) auf dem Anrufbeantworter. Dieser wird regelmäßig abgehört, auch wenn das Pfarrbüro geschlossen ist (auch am Wochenende).

Unsere Büro-Öffnungszeiten:

während der Ferien nur vormittags geöffnet!

PFARRBÜRO MARIÄ HIMMELFAHRT

Montag	geschlossen
Dienstag	08.30-12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30-12.00 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	08.30-12.00 Uhr

PFARRBÜRO ST. GEORG

Montag	08.30-12.00 Uhr
Dienstag	14.00-17.00 Uhr
Mittwoch	08.30-12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	14.00-17.00 Uhr

UNSER SEELSORGE-TEAM IST FÜR SIE DA:

Pfarrer

Georg Neumaier
 08061 – 93280

Kaplan

Pater Baltharaju Banda, IMS
 08061 – 9393670

Diakon

Klaus Schießl
 0151 – 40744753

Diakon i. R.

Bernd Schmitz
 08061 – 341459

Pastoralreferentin für die Senioren-/Pflegeheime

Birgit Hölper-Wendling
 0171 - 5564457

Pastoralreferentin

Gabriele von Reitzenstein
 08061 – 4975913

Gemeindereferentin

Margret Atzinger
 08061 – 932816

Priesteramtskandidat

Diakon Thomas Weinzierl
 08061 – 932812

Kath. Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Harthausen Str. 2 • 83043 Bad Aibling

Telefon: 0 80 61 – 93 28 0

Telefax: 0 80 61 – 93 28 19

Di, Do, Fr: 08.30-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Während der bayerischen Schulferien sind beide Pfarrbüros nur am Vormittag geöffnet!

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/stadtkirche-bad-aibling

Email Mariä Himmelfahrt: mariae-himmelfahrt.bad-aibling@erzbistum-muenchen.de

Email St. Georg: st-georg.bad-aibling@erzbistum-muenchen.de

Herausgeber: Stadtkirche Bad Aibling • V.i.S.d.P. Pfarrer Georg Neumaier • Gestaltung: Konrad Liebscher
Redaktion: Pfarrer Georg Neumaier, Hedi Westphal, Konrad Liebscher

Kath. Pfarrbüro St. Georg

Westendstr. 21 • 83043 Bad Aibling

Telefon: 0 80 61 – 49 75 90

Telefax: 0 80 61 – 49 75 922

Mo u. Mi: 08.30-12 Uhr, Di u. Fr 14-17 Uhr